



JAHRESBERICHT 2024

Pädagogische Aktion/SPIELkultur e.V.





SPIEL- UND ERFAHRUNGSRÄUME

SPIEL- UND ERFAHRUNGSRAUM LEO 61

Die Spiel- und Erfahrungsräume bieten erlebnisorientiertes Lernen zu speziellen Themen und sprechen mit ihrem breit gefächerten Methodenrepertoire unterschiedliche Spiel- und Erfahrungsmöglichkeiten an. Bauen, basteln, malen, zeichnen, erfinden, kochen, backen, experimentieren, spielen, inszenieren, recherchieren, dokumentieren und präsentieren sind einige der hierangebotenen Möglichkeiten. Bei diesem Programmformat stehen das gemeinsame Erleben und die Partizipation der Teilnehmer*innen im Vordergrund. Die Programme wurden für Schulklassen sowie Hortgruppen für 6- bis 12-Jährige angeboten. Ebenso gab es Angebote für Kindergärten für 4- bis 6-Jährige.

Trash Planet – Raumschiff Ramadama im Einsatz

Alle Kinder an Bord! Das Raumschiff Ramadama flog mit den jungen Astronaut*innen in den Orbit und bildete sie zur intergalaktischen Aufräum-Crew aus. Der erste Einsatz: die Erde!

Die Erdlinge hatten nämlich ein gewaltiges Müllproblem. Im Bord-Forschungslabor wurde untersucht, wie viel Müll die Menschen produzieren und wie viele Rohstoffe sie verbrauchen. In der Werkstatt wurden kreative Upcycling-Lösungen für die Müll-Probleme der Erde ausgetüftelt und auf der Kommandobrücke wurde überlegt, wie den Erdlingen wieder mehr Respekt für eine saubere Umwelt beigebracht werden könnte.

Zitat Lehrkraft:

„Spannend, abwechslungsreich, kindgerecht, da bleibt echt was hängen!“



Teilnehmende:

262 Kinder
40 Erwachsene

DinoDay

Der Spiel- und Erfahrungsraum DinoDay bot die spannende Kulisse eines Forschungslabors, das sich mit Dinosauriern und der Kreidezeit beschäftigt. Im ersten Teil des Programms wurden den Kindern spielerisch Kenntnisse über die Urzeit vermittelt und sie konnten in unserem Labor erste Erfahrungen im Experimentieren machen. Der zweite Teil führte die Kinder in einen abwechslungsreichen Escape Room, in dem sie durch das Lösen kniffliger Rätsel ihre neu gewonnenen Kenntnisse anwenden und vertiefen konnten.



Teilnehmende:
301 Kinder
43 Erwachsene
12.–29.11.2024
LEO 61



Von Asgard nach Midgard

Versetzt in eine längst vergangene Zeit, auf Entdeckungsreise durch ein Wikinger*innendorf, beschäftigten sich zahlreiche Gruppen spielerisch mit den mystischen Geschichten der nordischen Mythologie und den geschichtlichen Hintergründen. Gemeinsam wurde die Lebensweise der Wikinger*innen beleuchtet. Die Teilnehmenden setzten sich kritisch mit deren Ansichten auseinandersetzen, um mit dem romantisierten Bild dieses Plündervolks aufzuräumen. Der Fokus lag hierbei vor allem auf den positiven Errungenschaften wie Seefahrt, Handel und Entdeckergeist sowie die relativ moderne Stellung der Frauen.



Teilnehmende:
257 Kinder
47 Erwachsene
27.02.–15.03.2024
LEO 61

Die Welt-Werkstatt

Wir kommen aus unterschiedlichen Ländern und sprechen verschiedene Sprachen, aber leben doch alle gemeinsam auf dem einen Planeten, den wir haben. Und andere Erdteile sind uns näher, als man glaubt! Vielleicht steckt im Schulheft ein Stück vom südamerikanischen Regenwald, im Teppich ein Muster aus Asien oder im Handy ein Brocken afrikanischen Bodens? Die jungen Tüftler*innen der Welt-Werkstatt erforschten, sahen, schmeckten, hörten und fühlten die Vielfalt, Schönheit und den Reichtum unserer Erde und fanden heraus, wie wir als Weltbürger*innen verantwortungsvoll damit umgehen können.

Zitate:

Kind: „Ich fang gleich heute an mit dem Welt-Reparieren!“

Zitat Lehrkraft: „Tolle Kulissen, tolle Materialien!“

05.–18.12.2024

LEO 61



SPIEL - UND ERFAHRUNGSRAUM mobil Olympiakinder - Auf zur Halbinsel Peloponnes!

Der Spiel- und Erlebnisraum „Olympiakinder - Auf zur Halbinsel Peloponnes!“ entführte die Kinder auf eine interaktive Zeitreise, die ihre Kreativität und Freude an Bewegung förderte. Im Dorf Peleponnes, das sich auf die ersten Olympischen Spiele 776 v. Chr. vorbereitete, schlüpften die Kinder in die Rollen von Dorfbewohner*innen und Athlet*innen. Sie beteiligten sich an Aktivitäten wie Theaterspielen, Töpfern oder Schmieden. Das Programm förderte nicht nur Kreativität und Selbstbewusstsein, sondern auch soziale Kompetenzen, indem die Kinder aktiv ins Dorfleben integriert wurden. So entstand eine ganzheitliche Lernerfahrung, die auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder einging.



05.–09.08.2024

ASP Neuhausen

Teilnehmende:

271 Kinder

TheaterSpielWelten

Kinder- und Jugendtheater erleben und entdecken
#partizipativ #rezeptiv #interaktiv

TheaterSpielWelten ist ein Projekt von PA/SPIELkultur e.V. in Kooperation mit KulturRaum München e.V. sowie dem Verband freier Kinder- und Jugendtheater Bayern e.V. Gefördert und unterstützt wird es aktuell vom Sozialreferat/JugendKulturWerk der Landeshauptstadt München. Das Projekt wurde 2021 ins Leben gerufen, da es zur damaligen Zeit massive Einschränkungen für kulturelle und kultурpädagogische Angebote gab und somit der Bedarf an gezielten partizipativen kulturellen (Bildungs-) Angeboten höher denn je war. In Bayern gibt es zudem eine reichhaltige Szene an freien Kinder- und Jugendtheatern, die kinder- und jugendgerechte Bühnenprogramme darbeiten können. Zudem haben die Künstler*innen im Bereich der Kulturellen Bildung ein breites Spektrum an partizipativ-aktiven Kurs- und Workshopangeboten zu bieten und sahen durch die Einschränkungen ihre wirtschaftliche Existenz bedroht. Das junge Publikum wiederum kam nicht zu seinem Recht auf freie Teilnahme am kulturellen und künstlerischen Leben. Seitdem brachten die TheaterSpielWelten nun jedes Jahr beide-junge Zuschauer*innen, deren Freund*innen und Familien sowie freischaffende Künstler*innen für junge Menschen – sehr erfolgreich zusammen.

Zuletzt fanden von Juli bis einschließlich Dezember 2024 in München 23 Theatervorstellungen für ca. 700 Kinder und Jugendliche sowie 280 Erwachsene statt, begleitet von 10 Workshops der Bühnenkünstler*innen oder Theaterpädagog*innen unter anderem zum Thema Rollenspiele, Geschichtenerzählen, Clownerie, Puppenbau oder Improvisation. Die Teilnehmenden setzten sich mit dem eben als Zuschauer*in erlebten aktiv auseinander und entdeckten eigene kreative Potentiale. Veranstaltungsorte waren unter anderem Gemeinschaftsunterkünfte, Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen, soziokulturelle Zentren sowie inklusive Schulen. Die Honorierung der Künstler*innen erfolgt immer fair und angemessen nach den Standards des Verbands freier Kinder- und Jugendtheater Bayern e.V. Der Besuch der Vorstellungen und die Teilnahme an den Workshops war und ist für die Kinder und Jugendlichen sowie ihre erwachsenen Begleitungen kostenfrei.



Besonders hervorzuheben ist die Kooperation mit KulturRaum München e.V., welcher zahlreiche Vorstellungen an soziale Einrichtungen vermittelt, an denen nur durch die Förderung des Sozialreferats/JugendKulturWerks der Landeshauptstadt München und die Initiative der Kooperationspartner Theater für die Kinder und Jugendlichen vor Ort zugänglich gemacht werden können. Teilweise ist es auch für die auftretenden Künstler*innen eine bereichernde Erfahrung, an außergewöhnlichen Orten ohne Bühnen-, Licht- und Tonausstattung zu spielen und die Aufmerksamkeit, Beteiligung und Begeisterung der Kinder und Jugendlichen zu erleben.



Mobil in der ganzen Stadt
Kooperationspartner:
KulturRaum München e.V.,
Verband freier Kinder- und Jugendtheater Bayern e.V.
und diverse Kooperationspartner
(Stadtteilkultur, OKJA, soziale Einrichtungen)
Gefördert von: **JugendKulturWerk München**

Teilnehmende:
717 Kinder
280 Erwachsene

Der Geheimbund der Miramama

Das kriminelle MÜLL-Syndikat ließ auch dieses Jahr nicht locker: schon wieder häuften sich verdächtige Hinweise auf dem Abenteuerspielplatz in Neuhausen. Was führte die heimtückische Nummer 1 der Verbrecher-Mafia diesmal im Schilde? Hielt sie etwa Kinder gefangen?

Die jungen Agent*innen fanden es heraus! Sonnenbrille auf, Detektiv-Ausweise bereit, und los ging's zum spannenden Rätselspiel: Geheimbotschaften entschlüsseln, Verdächtige beschatten und Schlosser knacken – und die Kinder dieser Welt wurden vor schlimmem Unheil bewahrt!

Zitat Kind:

„Ich würde es sofort noch mal machen!“



**27.–29.05.2024
ASP Neuhausen**

Teilnehmende:
76 Kinder
29 Erwachsene



LEOs Sonntagszeit ist ein abwechslungsreiches und kostenloses Angebot für Kinder und ihre Familien. Mit wechselnden Angeboten öffnen wir an Sonntagnachmittagen die LEO 61 zum Mitmachen, Basteln, Forschen, Malen, Spielen, Entdecken, Gestalten. Die Programme leiten sich aus den jeweils aktuellen SLW-Projekten ab (z.B. von Asgard nach Midgard) oder richten sich nach der Jahreszeit (z.B. Plätzchenbacken). Dieses Jahr wurden viele Elemente der spielerischen Wissensvermittlung der Schulklassenprogramme in die Sonntagszeit integriert, was auf große Begeisterung bei Kindern und Eltern stieß. Neben den Bereichen Kunst, Upcycling und Medien wurden dieses Jahr auch zwei weitere Bereiche verstärkt in das Angebot eingebaut: pädagogisches Kochen und Sport. Das regelmäßige Angebot führt auch zu einer pädagogischen Begleitung einiger Familien über einen längeren Zeitraum und stärkt so Freundschaften zwischen den Kindern, vernetzt aber auch die Eltern des Viertels.

Zitat Familie:

„Liebes Leo 61-Team, (...)

Das, was ihr an den Sonntagen (und in der Woche dazwischen) an Programm bietet, ist eine Goldgrube für Münchner Kinder und Familien. Für mich und unsere Kinder ist es das schönste Programm, das die Stadt München (...) für Kinder zu bieten hat: Eure Liebe zum Detail, die tolle Atmosphäre die ihr schafft, den tollen Umgang, den ihr mit den Kindern habt, die tolle Balance zwischen kognitiven, musischen und künstlerischen Aktivitäten. Danke für das alles! (...) Wir hoffen, dass wir noch möglichst lange von euch lernen dürfen und dass vielleicht eines unserer Kinder einmal als Volontär bei euch einsteigt.“



Januar–Dezember 2024

LEO 61

Teilnehmende:
527 Kinder
375 Erwachsene

Fasching – von fliegenden Teppichen und Wunderlampen

An Fasching konnten die Kinder die Fortsetzung des letztjährigen Faschingswochenendes rund um das Thema 1001 Nacht erleben. Die Kinder wurden in Gwendolyns magischen Antiquitätenladen in eine orientalische Welt gezaubert und begegneten erneut den verschiedenen Figuren wie der Schamanin, den Markthändler*innen und dem Sultan. Die Geschichten und die Figuren schienen aber verzaubert und so feierte plötzlich der Sultan Valentinstag, die Gewürzhändlerin Weihnachten und gewisse Halloweenelemente schienen sich auch eingeschlichen zu haben.



Gemeinsam sollten die Familien herausfinden, was passiert war, um gemeinsam am Ende Fasching feiern zu können. Die Kinder ermittelten undercover und verwickelten die Marktleute in ein Gespräch, während sie kreative Tonwerke gestalteten oder Schmuckstücke schufen. Auch durch die Gewürzhändlerin erhielten die Kinder Informationen, während sie den Prozess von der Kakaobohne hin zur Schokolade kennenlernen lernten und sich eine eigene kleine Schokolade verzieren. Der Sultan lud die Familien zum Tee und entwickelte mit ihnen ein interaktives Theaterstück und besonders verdächtig verhielt sich die Schamanin, welche Kräutermischungen mit den Kindern kreierte. Am Ende feierten alle Familien gemeinsam mit den Geschichtsfiguren ein wunderschönes Faschingsfest.

Zitat Familie:

„So eine schöne Geschichte, ich war total versunken!“

„Man hatte so ein schönes Gemeinschaftsgefühl mit den anderen Familien“



10.–11.02.2024

LEO 61

Teilnehmende:

151 Kinder

99 Erwachsene

Halloween im Dunkeln – ein Special zum Dia de los Muertos

Dieses Jahr konnten die Familien am Halloweenwochenende den mexikanischen Totenfeiertag „Dia de los Muertos“ kennenlernen. In buchbaren Zeitslots á zwei Stunden tauchten die Familien ein in eine Mitmachgeschichte, die sie auf eine interaktive Reise zwischen der Welt der Lebenden und der Welt der Vorfahr*innen schickte. Im Zentrum stand die fiktive Familie Flores, deren Familienmitglieder im Konflikt standen. Die Teilnehmenden sollten mit Rätseln den Konflikt lösen und konnten am Ende gemeinsam mit der Familie Flores den Familienfeiertag mit Musik und Tanz (und einer Silent Disco) feiern.

Neben der Interaktion mit den Mitarbeitenden (Familienmitglieder) und dem Lösen von Rätseln gab es verschiedene Mitmachstationen, mit denen die Traditionen des „Dia de los Muertos“ vermittelt wurden. Dazu gehörten ein Workshop mit FiMo zur mexikanischen Totenblume, pädagogisches Kochen im Rahmen der bekannten Zuckerschädel, ein Workshop zum Thema Umgang mit dem Tod, ein Escape Room und eine Kreativstation, bei der die Kinder die mexikanischen Krafttiere „Alebrijes“ in Schwarzlicht mit fluoreszierenden Farben gestalten konnten. Neben dem Kennenlernen einer neuen Kultur und der damit verbundenen Stärkung interkultureller Kompetenzen lag dem Projekt auch die Intention zugrunde, einen positiveren Umgang mit dem Thema Tod zu schaffen. Zudem fanden in den Wochen vor dem Projekt bereits gemeinsame Vorbereitungen mit den Eltern statt, was zu neuen Vernetzungen der Familien untereinander führte.

Zitate:

„Ihr übertrefft Euch jedes Mal wieder!“ „Wahnsinn, woher kommen nur Eure vielen Ideen“
„Ihr seid die Könige der Deko“ „Kann ich morgen wiederkommen?“



26.–27.10.2024

LEO 61

Teilnehmende:

156 Kinder

123 Erwachsene

Fest der Kulturen – Sommerfest in der LEO 61

Im Rahmen eines Sommerfestes, feierten wir gemeinsam die kulturelle Vielfalt unserer Welt. Mit den Familien machten wir uns auf eine bunte Reise voll einzigartiger Speisen, Musik und Kreativität. In verschiedenen Mitmachstationen wurden neue Traditionen geschaffen und diese Einzigartigkeiten zu einem großen Ganzen verbunden. Dazu gehörten eine Medienstation, eine pädagogische Kochaktion, eine Kreativstation, ein buntes Buffet, freies Spielen und eine Musik- bzw. Tanzstation.

15.07.2024

LEO 61

Teilnehmende:

21 Kinder

13 Erwachsene

Zitate:

„Danke, ich hab das hier heute wirklich gebraucht!“
„Das ist hier wie Abschalten!“



NATURSPIELRÄUME

BIENENWELTEN

In den Bienenwelten gewannen Kinder im Schulklassenprogramm bzw. im offenen Wochenendprogramm einen Einblick in den "Alltag" der Bienen und die Welt des Imkers. Die Teilnehmenden durften einen Blick in einen Bienenstock werfen und selbst spielerisch die Aufgaben der Bienen und ihren Nutzen nachvollziehen. Auch der Naturschutz wurde thematisiert. Die Kinder arbeiteten mit Wachs, probierten Honigbrote, bauten Insektenhotels und stellten bienenfreundliche Samenkugeln her.



Zitate:

Lehrkraft: „Sehr spannend, interessante Inhalte, gute Mischung aus Theorie und Praxis und ganz tolle Betreuung vor Ort.“

Kind: „Boah ich hab heute schon so viel gelernt!“



07.–17.05. 2024
Bootshaus der NaturFreunde
München Thalkirchen
Kooperationspartner:
NaturFreunde Deutschlands e.V.
Teilnehmende:
405 Kinder
131 Erwachsene

Leben und Spielen wie die Schäferkinder (Auf zu neuen Schafen!)

Määäh! Wolle kämmen und filzen, Wildkräuter sammeln, Käseherstellen und Brotbacken... das Leben im Schäferlager am Fröttmaninger Berg war aufregend und romantisch und ganz anders als in der Großstadt. Die jungen Schäfer*innen sprangen mit den Lämmchen über die Wiese, saßen mit uns am Lagerfeuer und hörten alte Schafegeschichten in unserer Jurte.



18.06.–26.07.2024
Fröttmaninger Berg
Teilnehmende:
1.065 Kinder
364 Erwachsene

Zitate:

Lehrkraft: „Hier lernt man wenigstens was fürs Leben.“

Kind: „Das ist ein gutes Gefühl, wenn man's selber macht.“
„Alle Schafe sollen mich anschlecken.“

FREIWILLIGENDIENST - KULTUR UND BILDUNG

PROJEKTE

Das Konzept der BKJ e.V. für den Freiwilligendienst Kultur und Bildung sieht u.a. eigene Praxisprojekte der Freiwilligen vor, die innerhalb von laufenden Projekten integriert sind. Dabei werden sie von einer pädagogischen Fachkraft der PA/SPIELkultur e.V. betreut.

BFD Projekt – Im Rhythmus der Natur

Im Rahmen des naturpädagogischen Projekts „Leben und Spielen wie die Schäferkinder“, fand an einem Nachmittag das BFD-Projekt „Im Rhythmus der Natur“ statt. Die Teilnehmer*innen hatten die Möglichkeit ihre eigenen Rhythmusinstrumente aus Upcycling-Material unter Anleitung zu bauen. Im Anschluss wurden den Kindern rhythmische Grundlagen vermittelt. Der Kurs endete mit gemeinsamem Musizieren.

07.07.2024

Fröttmaninger Berg

Teilnehmende:

6 Kinder

14 Erwachsene



BFD Projekt – XXL Kugelbahn

Im Rahmen eines wöchentlichen iz art Kunstkurses durften einige Schüler*innen der Grundschule an der Ittlingerstraße eine gemeinschaftliche XXL-Kugelbahn bauen. Diese wurde ein fester Bestandteil des Pausenhofes. Die Kursteilnehmer*innen konnten dabei durch das Experimentieren mit nachhaltigem Material Ideen sammeln, diese in das Gesamtkonzept einbringen und den gemeinsam erstellten Plan umsetzen. Sie bekamen in diesem Zuge die Kunst des Graffitis vermittelt und erlernten einige handwerkliche Fähigkeiten.

04.06.–16.07.2024

GS an der

Ittlingerstraße

Teilnehmende:

77 Kinder

VOLUNTEERS

Volunteers sind Kinder und Jugendliche ab 13 Jahren, die bei verschiedenen Projekten von PA/SPIELkultur e.V. mitarbeiten. Die Volunteers wurden auch dieses Jahr regelmäßig in verschiedenen Projekten von PA/SPIELkultur e.V. eingesetzt. Sowohl in der Mitarbeit in den Projekten als auch in deren Vorbereitungen konnten die Jugendlichen ihre Fähigkeiten einbringen und neue erlernen. So hatten sie die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten auf fachlicher und sozialkompetenter Ebene zu erweitern und konnten lernen, Verantwortung zu übernehmen.

Im Verlauf des Jahres hat sich gezeigt, dass das ursprüngliche Konzept der Volunteers nicht den Bedürfnissen der Jugendlichen entsprach. Die Jugendlichen bevorzugten es, eigenständig und flexibel zu entscheiden, wann und wie sie sich engagieren möchten. Gemeinsame Treffen kamen kaum zustande, weshalb die Struktur des Projekts nicht mehr sinnvoll war. Die Jugendlichen blieben jedoch weiterhin als „junge Mitarbeitende“ aktiv und brachten sich individuell in den verschiedenen Projekten von PA/SPIELkultur e.V. ein.



**ganzjährig
LEO 61 und
Exkursionen stadtweit
Teilnehmende:
27 Kinder
1 Erwachsener**

KULTURRAUM STADT

GLÜCKSREISE-Newsletter

Wir gehen auf Glücksreise! Der Glücks-Newsletter brachte einmal im Monat spannende und abwechslungsreiche Glücks-Aktionen direkt ins Haus, immer mit einer neuen Idee, wie man zufriedener und glücklicher durchs Leben gehen kann. Wir spielten mit allen Sinnen, übten Entspannung und Wertschätzung, kamen in Bewegung und teilten unser Glück, damit es mehr wird. Thematisch luden die Beiträge dazu ein, sich mit sich selbst und seinen Gefühlen auseinanderzusetzen.



Es gab Tipps zum Umgang mit herausfordernden Gefühlen, zum Thema Selbstfürsorge und eigene Grenzen setzen und wie man sein Selbstbewusstsein stärken kann. Der Fokus wurde auch auf positive Gefühle sowie Dankbarkeit und Wertschätzung gelenkt.

Mit dem Idol-Generator konnte man sich mit seinen Werten und Vorbildern beschäftigen und mit der Mandala-Entspannung zur Ruhe kommen. Im Dezember gab es einen zusätzlichen Beitrag zum Thema „Rauhnächte“, welcher den Blick nochmals auf die eigenen Ressourcen sowie Achtsamkeit mit sich selbst richtete. Die Beiträge waren kindgerecht aufbereitet in Geschichten oder Foto-Anleitungen. Die Kinder hatten zudem die Möglichkeit, Fotos von ihren Ergebnissen einzuschicken.

**Per E-Mail kam ein Feedback einer Fachlehrerin für Sozialpädagogik aus Pirna:
„Ich bin ganz begeistert von den schönen Methoden auf der Website.“**

ganzjährig
online
Abonnent*innen:
263

KOOPERATIONSVERANSTALTUNGEN

Im Rahmen diverser fachlicher Netzwerke und Kooperationen beteiligt sich PA/SPIELkultur e.V. an Veranstaltungen der Partner in der ganzen Stadt.

LIVE on STAGE

In offenen Mitmachstationen lernten die Kinder und Jugendlichen verschiedene Arbeitsbereiche und Abläufe bei der Entwicklung eines Theaterstücks spielerisch kennen. Jede*r konnte sich entscheiden, in welchem Bereich der ‚Theaterproduktion‘ er*sie mitwirken wollte: als Schauspieler*in, Kulissenmaler*in, Bühnen-, Maskenbilder*in oder Musikproduzent*in. Die einzelnen Produktionsbereiche griffen eng ineinander. Am Ende jeden Tages stand die Aufführung des am Tage entwickelten Stücks.



26.–28.03.2024
SBZ am Hart
Teilnehmende:
133 Kinder
72 Erwachsene

Zitate:

Kooperationspartnerin: „Das sind meine liebsten 3 Tage im Jahr!“
Zitat Elternteil: „Die sind so stolz, die kommen dann heim und fühlen sich ganz wichtig und sind begeistert.“

CORSO LEOPOLD

Seit vielen Jahren kuratiert PA/SPIELkultur e.V. ein kunterbuntes Mitmachprogramm für Kinder und ihre Familien auf dem Kinderareal des Kulturfestivals „Corso Leopold“. Auch 2024 boten wir gemeinsam mit Partner*innen den Besucher*innen wieder ein vielfältiges Spiel- und Kreativangebot an.



01.–02.06. und
14.–15.09.2024

Leopoldstraße

Kooperationspartner:

Corso Leopold e.V.

Teilnehmende:

900 Kinder

570 Erwachsene

FESTE der AG Spiellandschaft Stadt

Bei den Spielefesten der Spiellandschaft Stadt war PA/SPIELkultur e.V. ein fester Bestandteil der renommierten Kreativlandschaft mit langjähriger Tradition. Unter dem Motto „Miteinander für eine Spiel-Welt“ begeisterten das große Eröffnungsfest, der Weltspieltag und der Weltkindertag in diesem Jahr erneut zahlreiche kleine und große Besucher*innen mit einem vielfältigen und bereichernden Programm. PA/SPIELkultur e.V. bot den Kindern nicht nur kreativen Rätselspaß, sondern auch eine fantasievolle Kinderspielbaustelle, die zum Entdecken und Mitgestalten einlud.



12.05.2024 Eröffnungsfest

28.05.2024 Weltspieltag

20.09.2024 Weltkindertag

Teilnehmende:

430 Kinder

220 Erwachsene

KiKS Trash Fashion

Beim KiKS-Festival wurden Kinder zu Modeschöpfer*innen oder Top-Designer*innen in unserem ganz besonderen Mode-Atelier! Wir revolutionierten die Modewelt mit fairer und umweltfreundlicher Produktion und den kreativen Mode-Ideen und Styles der Kinder: Sie konnten langweilige T-Shirts bedrucken und aufpeppen, Taschen oder Mäppchen aus alten Jeans nähen, lustige Monster aus Stoffresten zum Leben erwecken und einmalige Accessoires designen.

Zitat Kind: „Es wäre so gut, wenn KiKS zwei Wochen lang wäre.“



KiKS

21.–23.06.2024

Alte Messehalle Theresienhöhe

Kooperationspartner:

KiKS - Kinderkultursommer

Teilnehmende:

120 Kinder

78 Erwachsene

KiKu live

ECHO e.V. veranstaltet einmal im Jahr gemeinsam mit Partner*innen das Event „KiKu Live“. Kinderkultur für die ganze Familie. Verschiedene Angebote erstrecken sich über die großzügige Fläche vor dem Quax. Auch in diesem Jahr war PA/SPIELkultur e.V. Teil des Festes und erfreute die Besucher*innen mit einem „Menschenkicker“ und Kinderschminken.



26.07.2024

Riemer Park / Quax

Kooperationspartner:

ECHO e.V.

Teilnehmende:

120 Kinder

60 Erwachsene

JuKi Festival

Das Kinder- und Jugendfestival JuKi bietet eine Möglichkeit zur interaktiven Präsentation unserer Einrichtung im Rahmen einer kreativen Mitmachstation für Kinder und Jugendliche. Zudem gibt es Raum zur Informationsweitergabe der Zielsetzungen von PA/SPIELkultur e.V. sowie zur Programm-/Flyerverteilung an Eltern, Pädagog*innen und Fachkräfte der Sozialen Arbeit. Dieses Jahr waren wir mit einer Kreativstation zum Thema Marmorieren vor Ort. Die Kinder und Jugendlichen konnten kreative Karten in bunter Marmoriertechnik gestalten.



KULTURSERVICE

Kulturservice, ganzjährig, stadtweit

Der Kulturservice bot Einrichtungen und Privatpersonen die Möglichkeit anregende und belebende kreative Aktions- und Gestaltungsangebote, temporär und situativ in der ganzen Stadt für Kinder und Jugendliche von 3 bis 16 Jahren zu buchen. Wir konzipierten und gestalteten dabei 56 Veranstaltungen wie Feste, Kindergeburtstage, Schulprojektwochen oder Ferienangebote mit den Themen Trickfilm, Bienen, Geschichten, Trash Fashion und Kreativwerkstätten zu vielfältigen Themen.

stadtweit
und Landkreis
Teilnehmende:
1.537 Kinder
447 Erwachsene



KULTURELLE MEDIENBILDUNG

KinderKultur Online

KiKu Online entstand zu Beginn des ersten Coronavirus-Lockdowns und sollte Kinder und Familien im Netz in der ungewissen und schwierigen Zeit auffangen und sie mit pädagogischen, künstlerischen und interaktiven Angeboten versorgen. Das Leistungsspektrum umfasst Anregungen zum kreativen Gestalten zu verschiedenen Schwerpunkten (z.B. Basteln und Nähen/ Experimente/ Foto und Film/ Garten uvm.), auditive und videografische Inhalte zum Zuhören, Zuschauen und Rätseln. Schließlich das Angebot der pädagogischen Begleitung in Form von Nachhilfe und Beratung.

2024 wurde die Website „KiKu Online“ umgestaltet und soll nun weiterhin als eine Art „Bibliothek“ für die Zielgruppen dienen. So wurde KiKu Online auch 2024 regelmäßig durch Beiträge bespielt und diente weiterhin als eine Plattform für Kreativ-Beiträge für Kinder, Familien und Pädagogische Fachkräfte.

ganzjährig
und online
350 Aufrufe



Mitmachen

Auch wenn Kinder mit ihren Eltern sowie pädagogische Fachkräfte einmal nicht unsere Angebote vor Ort besuchen können, haben alle Kinder auch von Zuhause ein Recht auf Spiel, auf Vergnügen, Entdeckungen, wechselnde Angebote zum Mitmachen, Basteln, Forschen, Malen und Gestalten. Beim Online-Angebot Mitmachen (www.spielkultur.de/mitmachen) können alle von überall aus kreativ werden, sich inspirieren lassen und Neues ausprobieren und entdecken.

2024 wurden dreizehn Beiträge über das Jahr verteilt auf der Mitmachen-Seite in den Kategorien Natur, Spiel, Medien und Kunst veröffentlicht. Die Beiträge dienen Familien für Zuhause und pädagogischen Einrichtungen als Anregung, um selbst kreativ zu werden. Bei den Beiträgen handelte es sich um einfach-verständliche Anleitungen/DIYs im Bereich Kunst, Natur, Medien und Spiel. Im besten Fall musste für einen Beitrag kein Material extra erworben werden. Alle Beiträge enthalten Fotos/kurze Videos und eine schriftliche Anleitung (kurze, einfache Sätze). Über Mitmachen können unsere Themen und unsere Tätigkeit im gesamten deutschsprachigen Raum platziert werden.

Webseite: www.spielkultur.de/mitmachen

Aufrufe der
13 Beiträge:

2.347



IZ ART - DEINE JUGENDKUNSTSCHULE

iz art – Deine Jugendkunstschule
Resilienz und Integration durch Kulturelle Bildung

iz art – Deine Jugendkunstschule bietet stadtweite, kostenfreie und regelmäßig stattfindende Kurs- und Workshop-Angebote für Kinder und Jugendliche (5-18 Jahren). Das Projekt entstand aufgrund der prekären sozioökonomischen Verhältnisse in nördlichen Stadtteilen und weitete sich mit den anhaltenden Fluchtbewegungen seit 2015/2016 aus. PA/SPIELkultur e.V. reagiert auf den Bedarf an Resilienz-Förderung mit Kultureller Bildung für alle!

Durch kostenlose Angebote erreichen wir dabei auch bildungsferne Milieus mit Menschen aus finanziell schwachen Verhältnissen, mit Migrations- und Fluchthintergrund und/oder Anschlusschwierigkeiten aufgrund von Sprachproblemen.

Im Jahr 2024 arbeitete iz art mit über 20 Kooperationspartnern zusammen, darunter Schulen, Freizeiteinrichtungen, Wohn- und Kulturzentren. Partizipation und Inklusion sind dabei zentrale Bestandteile des Projekts. Intensive Zusammenarbeit mit Ansprechpartnern vor Ort gewährleistet dies. Formate umfassen offene Kunstateliers, Ferienworkshops, fortlaufende Kurse sowie eine stadtteilübergreifende iz art Präsentation.

2024 erreichte iz art insgesamt über 8.000 Teilnehmende. Das Integrationsprojekt bietet Interessierten aus unterschiedlichen sozialen Verhältnissen und mit körperlichen Beeinträchtigungen die Chance, in ihrer vertrauten Umgebung an medial-digitalen sowie materiell-leiblichen Aktivitäts- und Gestaltungsmöglichkeiten teilzunehmen. In kreativen Lernprozessen erwerben Kinder und Jugendliche Wissen und Kompetenzen, die ihre Persönlichkeitsentwicklung stärken und sie für ihr zukünftiges Leben qualifizieren:

- Soziale Teilhabe durch Partizipation: Kinder und Jugendliche nehmen aktiv an den Angeboten teil und gestalten diese mit.
- Vermittlung demokratischer Grundwerte: Jeder Mensch ist willkommen. Den eigenen Platz in der Gruppe finden sowie die eigene Aufgabe. Wie kann ich anderen behilflich sein?
- Basiskompetenzen durch Kunst: Motorische, mathematische, sprachliche, kognitive und emotionale Fähigkeiten sowie empathische Sprach-, Sprech- und Zuhörkompetenzen werden gestärkt.
- Selbstwirksamkeit und Resilienzförderung: Die Kinder entdecken neue Stärken und entwickeln ein gestärktes Selbstbewusstsein. Sie erleben, dass sie durch ihr Handeln Veränderungen bewirken können.
- Förderung kreativer Lösungsansätze: Die Auseinandersetzung mit künstlerischen Prozessen fördert Verständnis für komplexe Sachverhalte und innovatives Denken

„iz art – Deine Jugendkunstschule“ ist ein Projekt von PA/SPIELkultur e.V. und wurde bis 2019 im Programm „Künste öffnen Welten“ der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V. (BKJ) gefördert. Die BKJ ist dabei Partner des Bundesministeriums für Bildung und Forschung im Programm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“. Das Projekt wurde 2021 unterstützt durch den Adventskalender für gute Werke der Süddeutschen Zeitung e.V., durch das Stadtjugendamt Landeshauptstadt München und dem Jugendkulturwerk München, den Bezirksausschüssen 1 und 2 sowie dem Deutschen Kinderhilfswerk.



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

Kunstateliers

iz art Jugendkunstschule an der GS Ittlingerstraße

Das durchgeführte Nachmittagsprogramm in der integrativen Grundschule an der Ittlingerstraße richtete sich an Kinder mit einem besonderen sozialpädagogischen Förderbedarf. Dabei wurden sowohl die Bedürfnisse von Teilnehmer*innen mit Lern- und/oder Konzentrationsschwächen, als auch die Bedürfnisse von Kindern aus bildungsfernen Haushalten mit öko-sozial und emotional schwachen Strukturen oder mit Sprachbarrieren aufgrund eines Migrationshintergrunds mit einbezogen.

**12.09.2023–
31.07.2024
GS Ittlingerstraße
Teilnehmende:
420 Kinder**

Durch die Kooperation haben wir insbesondere Kindern dieser Gruppen den Zugang zu kreativem Denken und Gestalten und damit zu Kunst, Spiel und Kultur ermöglicht. Ziel war es, sie beim experimentellen Erfahren neuer Materialien, Techniken und Fertigkeiten zu motivieren, sie in ihrer Fantasie und Kreativität zu bestärken und sie dabei zu unterstützen, sich in den gruppendifamischen Arbeitsprozessen selbstsicher und wertschätzend einzubringen. Innerhalb dieses Rahmens konnten die Kinder nicht nur eigene Talente entdecken und stärken, sondern auch sprachliche oder soziale Fähigkeiten entwickeln.



iz art Jugendkunstschule an der GS Rockefeller Straße

Bei dem partizipativen Nachmittagsprogramm in der Grundschule an der Rockefellerstraße handelte es sich um ein Bildungsprojekt mit künstlerisch-kulturellem Schwerpunkt, das für Kinder und Jugendliche mit einem besonderen sozialpädagogischen Förderbedarf ausgelegt war. Das Programm hatte das Ziel, die teilnehmenden Kinder über den Weg der künstlerischen Befähigung ganzheitlich zu fördern und ihnen über die Struktur einer festen Gruppe Sicherheit und gleichzeitig einen Raum zur Selbsterforschung und zur persönlichen Entwicklung innerhalb der Gruppe zu bieten.

Im Verlauf des Jahreskurses wurden die Wünsche und bisherigen Erfahrungen, wie auch die persönlichen Interessen der teilnehmenden Kinder in Bezug auf verschiedene künstlerische Bereiche (z.B. Malerei, Bildhauerei, Performance-Kunst, Mediengestaltung) aber auch sozio-kulturelle Themen (z.B. eigene Herkunft, Identität, Entwicklung, Werte, etc.) erfragt und das inhaltliche Kursangebot entsprechend ausgerichtet. Hierbei wurden von den Kursleiter*innen sowohl die Bedürfnisse von Teilnehmer*innen mit Hyperaktivitäts- und/oder Lernstörung, als auch die Bedürfnisse von Kindern aus bildungsfernen Familien oder mit Sprachbarrieren, aber auch die Bedürfnisse von introvertierten Kindern, die im Sozialgefüge ihrer Klassen oftmals hinten runterfallen, berücksichtigt und mit einbezogen.

**01.11.2023–31.07.2024
GS Rockefeller Straße
Teilnehmende:
787 Kinder**

iz art Jugendkunstschule an der Ernst-Barlach-Schule

Das Nachmittagsprogramm im staatlich anerkannten Förderzentrum der Ernst-Barlach-Schulen mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, richtete sich an interessierte Kinder und Jugendliche der Grund- Mittel- und Realschule. Das partizipative Kreativangebot bot den Kindern und Jugendlichen mit und ohne körperliche Behinderung ein Raum zum Gestalten, Experimentieren und Ausprobieren. Dabei wurden sowohl die Bedürfnisse von Teilnehmer*innen mit geistigen, seelischen und/oder körperlichen Beeinträchtigungen, als auch die Bedürfnisse von Kindern mit Lern- und/ oder Hyperaktivitätsstörung einbezogen. Durch das Medium des künstlerischen Schaffens konnten die Teilnehmer*innen in ihrer motorischen, sprachlichen, geistigen und sozialen Entwicklung individuell und intensiv gefördert werden. Darüber hinaus bot das klassenübergreifende Jahresprogramm auch einen Raum für die Interaktion unterschiedlichster Kultur- und Menschengruppen. Die Kinder haben hier Toleranz und Teamfähigkeit sowie Anerkennung für ihre Ideen und Werke auch aus der Gruppe heraus erfahren.

12.09.2023–31.07.2024

Ernst-Barlach-Schule

Teilnehmende:

646 Kinder



 Pfennigparade
Das Rehabilitationszentrum in München




Schuttberg
Haus
am Schuttberg
Aktivspielplatz


iz art Kunstatelier in der Parkstadt

Das iz art Kunstatelier in der Parkstadt erfreute sich einer konstanten Anzahl an Stammteilnehmenden. Je nach Jahreszeit boten wir den Familien dort ein kunterbuntes, wechselndes Kreativangebot. Der spielerische und ungezwungene Zugang zu Kunst und Kultur bereitete den Kindern große Freude.

19.01.–20.12.24

Familienzentrum

Parkstadt Schwabing

Teilnehmende:

336 Kinder

157 Erwachsene

iz art Jugendkunstschule im Frauencafé JUNO

Hier waren besonders Mädchen und Frauen angesprochen. Denn das iz art Kunstatelier war zu Besuch beim Frauencafé von JUNO – eine Stimme für geflüchtete Frauen e.V. Jeden Dienstag treffen sich dort geflüchtete Frauen und Kinder jeglicher Nationen zum Austausch, Reden, Lachen, Tanzen, gemeinsamen Kochen und Essen.

Und iz art war zweimal im Monat mit dabei. Hier konnten Kinder, Jugendliche und Frauen unterschiedlich Kreatives zaubern, miteinander erfahren und teilen:

Geboten wurden Modellierworkshops mit unterschiedlichen Techniken und Materialien (Aquarell, Marmorieren, freies Malen auf Staffeleien, Collagieren mit Naturmaterialien, Ton, Pappmaché, selbsthergestellte Knete etc.) Druck-, Schmuck- und Nähwerkstätten (Monotypie, Faltdruck, Cyanotypie, Siebdruck etc.) sowie Bastel- und Upcycling. Abhängig von Wetter und Jahreszeit fand das Angebot drinnen oder draußen statt. Saisonale Impulse, einheimische Feiertage sowie Festivitäten aus anderen Kulturreihen flossen dabei mit in die Angebote ein und machten die eigene Kreativität bei freiem Arbeiten spielerisch und freudig erlebbar.

iz art Jugendkunstschule im Frauencafé JUNO Ferienprogramm

Die offenen iz art Ferienateliers richteten sich besonders an die Kinder und Familien des Kultur- und Wohnzentrums Bellevue di Monaco und gingen konkret auf den Bedarf nach kostenfreien Kinderprogrammen während der Schulferien ein, sprachen dabei auch konkret Münchner Kinder und Familien an. Hier passierte Begegnung, Austausch und Integration durch Kunst und Kulturelle Bildung. Denn beim kreativen Gestalten kam man sich näher, überwand Sprachbarrieren und knüpfte Freundschaften. Alle Schulferien (bis auf die Weihnachtsferien) war das iz art Ferienatelier vor Ort im Bellevue und bespielte die hiesigen Räume mit kunterbunten saisonal inspirierten Werkstätten zum Thema Verwandlung und Verkleiden mit eigenen Masken, Frühlings- und Ostergeschenken, großformatiges Malen, Sommerfreuden und Glücksobjekten. Kinder und Jugendliche von 5-18 Jahren, Eltern und alle, die gerne kreativ wollten, waren dabei herzlich eingeladen.

Beide Projekte, die Kunst- sowie die Ferienateliers, förderten Resilienz sowie die kreative Verarbeitung von Emotionen. Kunst wurde als Ausdrucks- und Entlastungsraum für Kinder mit schwierigen Lebensumständen erlebt. Dadurch wurde das Selbstwertgefühl und die soziale Identität gestärkt. Sehr positive Resonanz erfuhr das Projekt sowohl durch die beiden Kooperationspartner (Bellevue di Monaco e.G. und Juno – eine Stimme für geflüchtete Frauen e.V.), als auch und insbesondere durch die Kinder und Frauen.

Zitat Kind:

„Kommt ihr bitte wieder?“ „Ich liebe meine Kunstwerke.“

ganzjährig
2 mal im Monat
Bellevue di Monaco
Teilnehmende:
241 Kinder
92 Erwachsene



Mehrtägige
Kunstateliers in den
Faschings-/ Oster-/
Pfingst- / Sommer- und
Herbstferien 2024,
Bellevue di Monaco
Teilnehmende:
1.277 Kinder
749 Erwachsene

iz art Präsentation und Jahresausstellung

Mit unserem Programm iz art – deine Jugendkunstschule haben wir den Teilnehmer*innen unserer Jahreskurse und offenen Ateliers ein breites Spektrum an Erfahrungen ermöglicht. Sie konnten kreativ-künstlerische Techniken erlernen und neue Themenbereiche für sich und in unterschiedlichen Arbeitsgruppen erschließen, aber vor allem konnten sie hier ihre Persönlichkeit auf vielfältige Art und Weise entwickeln und stärken. Einen weiteren Beitrag dazu trug die iz art Präsentation und Jahresausstellung bei und nutzte den integrativen Charakter von Kunst und Kreation, um Begegnung mit Menschen und Empathie für Menschen aus anderen Lebenswelten und das Verlassen der eigenen Komfort-Zone zu fördern.

Hier konnten sich die Teilnehmer*innen aller Einrichtungen begegnen und einem breiten Publikum, Eltern und Freunden ihre Werke präsentieren sowie die Wahrnehmungen für die eigene und auch kollektive Entwicklung und die darin liegenden Potenziale auf der Bühne wie auch in der über 3 Wochen fortlaufenden Kunstausstellung demonstrieren. Auch unsere Kooperationspartner und Sponsoren/Förderer hatten so die Möglichkeit, die Werke eines Jahres iz art zu betrachten und waren herzlich eingeladen, am Präsentationstag zu erleben, wie stolz die Teilnehmer*innen auf ihre Werke waren und welche positive Entwicklung damit einhergeht.

Viele Menschen aus unterschiedlichsten sozialen und kulturellen Hintergründen kamen hier zusammen und erlebten Begegnung durch Kunst. Für die Teilnehmer*innen der iz art Kurse war dies eine Erfahrung, die Toleranz und Empathie für Menschen unterschiedlicher Herkunft, Alters, Genders förderte, wie auch das positive Erleben des eigenen Individuums in einer Gemeinschaft und im Umgang mit und durch kulturelle Bildung bestärken konnte.



**15.06.–06.07.2024
Kulturzentrum 2411 e.V.
und
Stadtbibliothek Hasenbergl
Teilnehmende:**

1.638 Kinder
777 Erwachsende

Blauer Reiter im Klassenzimmer

Der Blaue Reiter ist ein Live-Rollenspiel. Dabei kommen zwei Vertreter der Künstlergruppe Franz Marc und Wassily Kandinsky seit drei Jahren an die beiden Grundschulen. Eine Klasse verbringt jeweils einen ganzen Vormittag in der bunten und formenreichen Welt des Blauen Reiters. Bespielt wird in der Regel die gesamte zweite Jahrgangsstufe.

Die Kunstwerke und die eigene sinnliche Wahrnehmung wurden dabei partizipativ und interaktiv mit allen Sinnen neu erlebbar gemacht. Ausgehend von der Kunst Franz Marcs sowie Improvisationen und Kompositionen von Wassily Kandinsky, der in seiner Wahrnehmung u.a. einen intensiven Zusammenhang zwischen Malerei und Musik sah, wurden die Kinder durch synästhetische Wahrnehmungsspiele dazu angehalten, sich mit ihren eigenen Sinnen gemeinsam auf ungewohnte Art auseinanderzusetzen: Farben, Formen in Bewegung und Klänge zu übersetzen, frei zu assoziieren, den historischen Kontext der Kunstwerke in Rollenspielen zu erfahren sowie eigene Kunstwerke im Klassenverband gemeinsam zu erschaffen und frei weiterzuentwickeln. Damit wurde der Blaue Reiter zum direkten Erlebnis und ausschlaggebendem Impuls für das eigene kreative Schaffen. Regelmäßige Rückmeldungen haben uns erreicht, dass unser Projekt die Kinder sowie deren Kunstempfinden und Vorstellungsvermögen sehr bereichert hat.

Zitat Schulleitung:

„Danke, dass ihr jedes Jahr mit dem Blauen Reiter zu uns kommt und gemeinsam mit den Kindern und ihrer Fantasie durch das Klassenzimmer galoppiert! Immer wieder eine große kreative Bereicherung, die wir nicht leisten können.“



Juni und Juli 2024
GS Hugo-Wolf-Straße
und GS Ittlingerstraße
Teilnehmende:
241 Kinder
15 Erwachsene

JKS Ferienbetreuung

Die breitgefächerten Angebote der Ferienbetreuung unserer Jugendkunstschule richteten sich an Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren. Künstlerische und pädagogische Profis vermittelten Techniken, Fertigkeiten und Materialerfahrungen mit Malerei, Fotografie und Theater und den kreativen Umgang mit neuen Medien. Dazu gab es Kurse zu den Themen: Detektivbüro, Videoreporter in der Stadt, inklusive Foto- und Mediengestaltung, Leben und Spielen wie die Schäferkinder, VJ/DJane, 3D Animation und Filmtricks. Die Kurse fanden sowohl in der LEO 61 als auch im inklusiven Gemeinschaftsort „Insel“ der Stiftung Pfennigparade statt. Viele Ergebnisse sind zu sehen unter <https://spielkultur.de/iz-art-kursergebnisse/>



Faschings-/ Oster-/ Pfingst-
und Sommerferien 2024
LEO 61, Fröttmaninger Berg
Teilnehmende:
333 Kinder

Glücks- und Resilienzprojektwoche: „Das Glückslabor“ zu Besuch an der Grundschule an der Hugo-Wolf-Straße

Statt des regulären Unterrichts standen während des Projekts die Themen Glück und Resilienz im Mittelpunkt. An vier Projekttagen erhielten die Kinder der Grundschule an der Hugo-Wolf-Straße vielfältige spielpädagogische Aktivierungsangebote zur Förderung von Resilienz und psychischen Ressourcen sowie künstlerisch-ästhetische Kreativimpulse. Eingebettet war die Projektwoche in ein Live-Role-Play, bei dem die Kinder als Glücksforschende auf der Suche nach der „ultimativen Glücksformel“ mitwirkten. Dabei setzten sie sich mit Fragen auseinander wie: Was braucht man, um glücklich zu sein? Kann man Zufriedenheit lernen? Wie wichtig ist Bewegung, Dankbarkeit, Genuss und Kreativität in meinem Leben? Können Fehler Freunde sein und macht Nichtstun und Achtsamkeit vielleicht auch glücklich?

Die Kinder konnten in der ersten Einheit freizwischen verschiedenen „Glückslaboren“ wählen. Pro Tag fanden zwei aufeinander abgestimmte Einheiten statt, die sich inhaltlich und methodisch ergänzten. Während der Einheiten wurden „Forschungsergebnisse“ gesammelt und in einen fiktiven Forschungscomputer eingegeben, um die Glücksformel zu entwickeln.

Die Labore deckten verschiedene Themen ab:

- Dankbarkeit und Genuss
- Bewegung und körperliche Aktivierung
- Achtsamkeit und das süße Nichtstun
- Stärken entdecken und nutzen
- Kreativität und künstlerisches Gestalten
- Fehlerlandia: Positiver Umgang mit Fehlern



Jeden Tag nahm eine Jahrgangsstufe (ca. 60–72 Schüler*innen) teil, die auf sechs Gruppen à 10–12 Kinder aufgeteilt wurde. Jede Gruppe wurde von einer Kursleitung betreut, die bei Bedarf durch eine Assistenz unterstützt wurde – insbesondere, um auf den erhöhten Betreuungsbedarf einiger Kinder einzugehen.

Eine Projektwoche dieser Art eignet sich hervorragend, um bei Kindern ungeahnte Stärken zu entdecken und zu aktivieren. Sie bietet darüber hinaus ein besonderes Gemeinschaftserlebnis, das insbesondere zu Beginn eines Schuljahres für ein gutes, kooperatives Miteinander sorgt.

Zitat Schulleitung:

„Wir merken, dass die Kinder achtsamer geworden sind und positive Situationen im Klassenzimmer und in der Pause deutlicher wahrnehmen und beschreiben können. Vieles wird nicht mehr als ganz so selbstverständlich genommen, sondern der Wert der Aktion oder des schönen Moments wird stärker realisiert. Das Materielle steht nicht mehr so stark im Vordergrund. Geburtstagswünsche lauten inzwischen in einer ersten Klasse nicht mehr ausschließlich „Ich wünsche dir viele Geschenke und Süßigkeiten“. Man hört stattdessen viel öfter „Ich wünsche dir schöne Erlebnisse und gute Freunde, die zu dir halten.“ Auf die Frage „Was bedeutet Glück für dich? antworten die Kinder beispielsweise: „Für mich ist Glück, wenn ich was Schönes träume.“ Sowie „Für mich ist Glück, wenn ich mit meiner Mama auf den Olympiaturm fahre.““

**Grundschule an der
Hugo-Wolf-Straße**

Teilnehmende:

260 Kinder

46 Erwachsene





NETZWERKE UND GREMIEN



AG INTERAKTIV

Als Mitglieder der Planungsgruppe und des Koordinationsgremiums stehen wir im ständigen Austausch mit Kolleg*innen im Bereich Medienpädagogik und leisten Beiträge bei Netzwerkveranstaltungen.



MÜNCHNER TRICHTER

Neben einem regelmäßigen Austausch beteiligten wir uns zum Schwerpunkt Kulturelle Bildung in München.



AG SPIELLANDSCHAFT STADT

Wir beteiligten uns an den stadtweiten Spielefesten, erstellten gemeinsam ein Fortbildungsprogramm für Fachkräfte und beteiligten uns am Austausch zu Spielmöglichkeiten unter Hygienemaßnahmen.



KiKS

Als Teil des Netzwerks KiKS beteiligen wir uns jedes Jahr bei Reiseführer und dem KiKS Festival.



Bundesarbeitsgemeinschaft Zirkuspädagogik e.V.

Im Förderprogramm Zirkus gestaltet Vielfalt der BAG Zirkuspädagogik im Rahmen von „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ sind wir Teil der Jury für deutschlandweite zirkuspädagogische Projekte für Kinder und Jugendliche, die von Risikolagen betroffen sind.



BNF- Bildung für nachhaltige Entwicklung

Wir sind beteiligt an der Konzeption eines Handlungsprogramms, das maßgeblich zur strukturellen Verankerung von BNE in allen Bildungsbereichen in München beiträgt.



MUSENKUSS

Als MUSENKUSS-Partner tragen wir zur Programmvielfalt und den Qualifikationsmaßnahmen der Datenbank für Kulturelle Bildung bei.



KINDERFOTOPREIS

Jedes Jahr im Juli besuchen normalerweise hunderte Kinder die Preisverleihung im Gasteig München. Dieses Jahr hieß es wieder: Bildschirm frei für eine ungewöhnliche, aber wundervolle Online-Preisverleihung mit vielen schönen Fotos. Zu erreichen war sie ohne Anmeldung und ohne Warteliste oder Stau zu jeder beliebigen Zeit.



Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) e.V.

Mit dem Dachverband für Kulturelle Bildung in Deutschland sind wir regelmäßig im Rahmen von Tagungen, Förderprogrammen und dem Freiwilligendienst Kultur und Bildung im Austausch. Neben der Teilnahme an internationalen Fachveranstaltungen sind wir dort auch punktuell als Referent*innen eingebunden und beteiligen uns mit Fachbeiträgen in Veröffentlichungen der BKJ wie der Online-Plattform Kulturelle Bildung Online (www.kubi-online.de).



Landesverband der Jugendkunstschulen und Kulturpädagogischen Einrichtungen Bayern (LJKE) e.V.

Im Rahmen des bayerischen Landesverbands besteht ein regelmäßiger Kontakt zu anderen kulturpädagogischen Einrichtungen in Bayern sowie die Teilnahme an spartenspezifischen Fortbildungen.



Schule N

Als Partner der Schule N beteiligen wir uns an der Weiterentwicklung des Konzepts für die Implementierung von Bildung für nachhaltige Entwicklung an Münchner Grundschulen und stellen mehrere Module für den Projekt-Pool des Partnernetzwerks.



SPIELRAUMKOMMISSION

Wir beteiligten uns am Austausch und wurden Teil einer inhaltlichen Arbeitsgruppe zum Konzept Spielen in München.



Kulturpolitische Gesellschaft

Die Mitarbeiter*innen von PA/SPIELkultur e.V. beteiligen sich ehrenamtlich an der Koordination und der Vernetzung in der KuPoGe Landesgruppe Bayern.



Landesvereinigung
Kulturelle Bildung Bayern

LKB:BY - Landesvereinigung Kulturelle Bildung Bayern e.V.

Wir sind Mitglied in der LKB:BY, die sich für das Recht auf kulturelle Teilhabe und Bildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen einsetzt. Und wir beteiligen uns aktiv an der Vernetzung von Akteur*innen der Kulturellen Bildung, Bildungsinstitutionen, Politik und Verwaltung.



International Play Association (IPA World)

Wir stehen im internationalen Austausch, um in der International Play Association das Recht des Kindes auf Spiel als grundlegendes Menschenrecht zu schützen, zu bewahren und zu fördern.

VERMITTLUNG UND PROFESSIONALISIERUNG

SPIELKULTUR AKADEMIE

Die SPIELkultur Akademie ist ein Projekt, in dem Fort- und Weiterbildungen für Mitarbeiter*innen angeboten werden. Dabei ist ein besonderer Schwerpunkt die Qualifizierung der Mitarbeiter*innen in Bezug auf aktuelle Themen der Kinder- und Jugendarbeit. 2024 fanden ein zweiteiliger Stresspräventionsworkshop mit Gesundheitscoach Daniela Hadem-Kälber sowie zwei Fortbildungen zu folgenden Themen statt:

- Kinder mit besonderem sozialen und emotionalen Förderbedarf mit Dozentin Mia Rohrbach.
- Grundbegriffe der Nachhaltigkeit mit Dozentinnen aus dem Team.

Teilnehmende: 59 Erwachsene

Fortbildungsangebote und Vorträge

Unsere Fachkräfte bereicherten inhaltlich communal, bundesweit und international Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen in Form von Workshops und Vorträgen.

22.01.2024	Zusatzqualifikation Medienpädagogik, Bildungshaus Achatswies, Pädagogisches Institut München
01.02.2024	Pädagogische Methodenfortbildung zum Thema „Nachhaltigkeit“ für Erzieher*innen in Ausbildung
09.07.2024	Leben und spielen wie die Schäferkinder, Seminargruppe, LMU München
10.07.2024	Spiel- und naturpädagogische Methodenfortbildung für Erzieher*innen in Ausbildung
05.02.2024	Pädagogische Methodenfortbildung zum Thema „Globale Gerechtigkeit“ für Lehrkräfte
04.03.2024	Pädagogische Methodenfortbildung zum Thema „Nordische Mythologie“ für Lehrkräfte
13.03.2024	Fortbildung Hörspiele produzieren für Studierende der Fachakademie für Sozialpädagogik
30.04.2024	Engagieren und Arbeiten in der Kulturellen Bildung, LMU München
16.05.2024	Trickfilme produzieren mit dem iPad, Pädagogisches Institut München
12.06.2024	Filme drehen und schneiden mit dem iPad, Pädagogisches Institut München
11.07.2024	Vorstellung Projekt „Olympiakinder“, Bezirksausschuss 9
29.07.-	
01.08.2024	Medienpass – Digitales Geschichtenerzählen, Pädagogisches Institut München
27.09.2024	Workshop und Vortrag zum Thema „Resilienz und Kulturelle Bildung“, a3 Salon Augsburg
04.11.-	
06.11.2024	LandKulturGipfel, LKB Bayern e.V, Nürnberg
16.10.2024	Vorstellung Projekt „Dia de los Muertos“, Bezirksausschuss 12
20.11.2024	Jurysitzung „Zirkus gestaltet Vielfalt“
27.11.2024	Filme drehen und schneiden mit dem iPad, Berufsfachschule für Kinderpflege



SPIELkultur Film

In diesem Jahr konnten wir weitere Projekte filmisch begleiten:

- Halloween im Dunkeln – ein Special zum Dia de los Muertos,
Halloweenwochenende 26.- 27.10.2024, LEO 61
- Blauer Reiter im Klassenzimmer, Juni und Juli 2024, GS Ittlingerstraße
- Glückslabor – Projektwoche an der GS Hugo-Wolf-Straße

Öffentlichkeitsarbeit

2024 wurde das Programmangebot mit drei Programmheften/-flyern an die Zielgruppe und Multiplikator*innen via Postversand (Schulen, Kitas, Familien), Newsletter (Fachkräfte, Familien), Website und Online-Kommunikation (Newsletter, Social Media) sowie Pressearbeit kommuniziert werden. Das dritte Programmheft (Sept-Dec 2024) wurde neugestaltet und statt einem Programmheft für alle Zielgruppen gibt es seitdem jeweils einen Programmflyer (DIN Lang) für Familien und einen Flyer für Gruppen (Schulen und Kindertageseinrichtungen). Die Gründe hierfür waren:

- die ungewisse Planungsmöglichkeit aufgrund der Suche von neuen Räumlichkeiten,
- Nachhaltigkeit: Reduzierung von Papiergebrauch,
- Einsparung von Kosten: durch die Verwendung von weniger Papier aber auch durch weniger Versandkosten, da die Flyer statt als Brief nun als Postkarte versendet werden,
- Definierte Zielgruppenansprache: mit den jeweiligen Flyern kann das Programm genauer an die Zielgruppen (Familien/Kinder vs. Fachkräfte) kommuniziert.

Durch die klassische Pressearbeit (Versand von Pressemitteilungen) wurde auch von Medienvertreter*innen auf das Programmangebot in Print, Web oder TV (Fahrtgastfernsehen) aufmerksam gemacht. Dokumentiert werden die Berichterstattungen in Form eines Pressespiegels. Das Veranstaltungsprogramm erlangte ebenfalls durch die Bespielung der Social Media-Plattformen an Bekanntheit und durch mehrere Co-Postings auch mehr noch mehr Reichweite. Die Kanäle werden aber auch als Dokumentations-Plattform genutzt, um die Ergebnisse der Programme (z.B. entstandene Film aus den Ferienkursen) zu präsentieren.

2 Programmhefte und 2 Programmflyer mit einer Gesamtauflage von 13.250 Stück

12 Newsletter an Familien: 566 Abonnent*innen

4 Newsletter an Fachkräfte/Bildungseinrichtungen: 917 Abonnent*innen

Website www.spielkultur.de:

Aufrufe: 540.984

Besucher*innen: 107.537



PA/SPIELKULTUR E.V. UND DIE NACHHALTIGEN ENTWICKLUNGSZIELE

Keine Armut

- Zugang zu Kultureller Bildung für alle: kostenfreie und kostengünstige Familien- und Kinderprogramme



Gesundheit und Wohlergehen

- Outdoor-Bildungsprogramme für Stadtkinder
- Bildungsprojekte zur Resilienzsentwicklung



Hochwertige Bildung

- Erweiterung der formellen Bildung um zahlreiche weitere Felder: Kultur, Natur und Nachhaltigkeit, Medien und Spiel
- Spielerische und erlebnisbasierte Bildungsansätze
- Kooperation mit Schulen in sozioökonomisch benachteiligten Vierteln



Weniger Ungleichheiten

- Entwicklung von Inklusionsleitlinien
- Kooperation mit inklusiven Schulen und Einrichtungen
- Anti-Diskriminierungsarbeit – Aufklärung über Vorurteile und Förderung von Toleranz durch kulturelle Programme



Nachhaltiger Konsum und Produktion

- Leitlinien zu nachhaltiger Beschaffung und Entsorgung
- Ökofaires Catering
- Bildungsprojekte zum Thema Ressourcenschutz
- Workshopmaterialien werden zunehmend aus Recyclingmaterial und Second Hand bezogen



Maßnahmen zum Klimaschutz

- Transporte mit dem Lastenrad
- Nutzung von Ökostrom
- Fahrgemeinschaften
- LED-Beleuchtung statt Glüh- oder Halogenlampen



Leben an Land

- Bildungsprojekte zu den Themen Naturerfahrung und- schutz



Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

- Stärkung der Zivilgesellschaft durch Vereins- und Netzwerkarbeit
- Bildungsprojekt zum Thema Frieden und Gerechtigkeit



ZIELE FÜR
NACHHALTIGE
ENTWICKLUNG

Münchens bunte Faschingspartys für Kinder

Elisa Rosenthal, 16.01.2024

20.01.-13.02.2024 – Kostümierfreund:innen aufgepasst, die Faschingsaison geht los! Überall in der Stadt finden Partys, Konzerte, Frühstücksangebote und viele weitere Veranstaltungen zum Thema Fasching statt.

Fasching – Von fliegenden Teppichen und Wunderlampen

10./11.02.2024, ab 12:00, ab 5 Jahren, LEO 61, [Veranstaltungsinfos](#)

An Fasching reist ihr gemeinsam in eine Welt voller spannender Geschichten. In die Welt der Geschichten von Tausendundeiner Nacht. Ist das etwa eine Wunderlampe?



Faschingspartys für Kinder in München: Feiert mit dem Spielkultur e.V. Faschingsparty © Spielkultur e.V.

Erlebt gemeinsam ein prickelndes Abenteuer und taucht ein in den zauberhaften Orient. Pro Tag gibt es verschiedene Zeitfenster.

Das große Faschingsbasteln

Eine kurze Verschnaufpause könnt ihr euch hier gönnen, während ihr eurer Kreativität freien Lauf lasst.

iz art's buntes Faschingsatelier

11.-13.02.2024, ab 13:00, von 5-14 Jahre, Bellevue di Monaco, Veranstaltunginfos

Und wer noch mehr basteln möchte, schaut im Bellevue di Monaco vorbei. Dort können kleine und große Faschingsaccessoires gebastelt und gestaltet werden.



Bastelaktionen und Faschingspartys für Kinder und Familien in München: iz art atelier im Bellevue di monaco.

© Artem Podrez, Pexels

Seien es Fabeltiere oder Superheld:innen. Lustige Pflanzen oder komische Gegenstände aus dem Alltag. Hier ist für jeden etwas dabei. Wer wollt ihr sein?



Dies und Das

Faschingsspaß mit Kunst und Kultur

BELLEVUE DI MONACO

● Eintritt frei

⌚ 11.02.2024

13:00 - 17:00 Uhr

📅 [Alle Termine anzeigen](#)

iz art Ferienatelier bei JUNO – Kunterbunte Karnevalswerkstatt für alle, die sich kreativ ausprobieren möchten. Eintauchen in die

magische Welt der Masken & Faschingsaccessoires und sich von Kostümen, Konfetti sowie guter Laune inspirieren lassen (5-14 Jahre).

Bild: © PA/SPIELkultur e.V.

↗ [Weitere Informationen finden Sie hier](#)



MÜNCHEN ▾

Magazin

Anbieter-Login

Nutzer-Login

VERANSTALTUNGEN

KINDERKURSE

FERIEN

STADTLEBEN & AUSFLÜGE

KINDERGEBURTSTAGE

SCHWANGERE & ELTERN

#Baby & Kleinkind #Schulkind #Fasching mit Kind

teilen *

Fasching – Von fliegenden Teppichen und Wunderlampen

5 - 12 Jahre

Dieses Jahr entführt Fasching in die magische Welt von 1001 Nacht, voller spannender Geschichten und orientalischer Wunder. Ein zauberhaftes Abenteuer wartet, bei dem jede Familie dazu eingeladen ist, diesen Fasching zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen. Entdeckt gemeinsam den Charme des Orients, seine faszinierenden Märchen und helft mit, die Atmosphäre dieser einzigartigen Erzählungen lebendig werden zu lassen. Ein Fest, das Groß und Klein in die geheimnisvollen Weiten des Morgenlandes entführt.

Bildrechte: Spielkultur e.V.



Datum	Details	
Sa, 10.02.2024 12:00 - 19:00	Pro Tag gibt es drei Zeitfenster (12:00-14:00 Uhr / 14:30-16:30 Uhr / 17:00-19:00 Uhr), an denen Ihr uns in der LEO 61 besuchen könnt. Anmeldung unter leo61@spielkultur.de	3 € Normalpreis
So, 11.02.2024 12:00 - 19:00		Jetzt buchen*

*du wirst auf die Webseite des Anbieters weitergeleitet

Tipps fürs Wochenende 12.-14.04.2024

Ingrid Bartels, 07.04.2024

12.-14.04.2024 – Am Wochenende kann man in und um München viel erleben und ausprobieren und sogar spontan an einer Zirkusvorstellung teilnehmen.

Das zweite Aprilwochenende ermöglicht euch nämlich außergewöhnliche tierische Begegnungen, in natura und auf der Bühne, spannende künstlerische Entdeckungen oder einen großen Auftritt im Rampenlicht.

Alle Events für jeden Tag findet ihr in unserem Veranstaltungskalender. Empfehlungen speziell für Familien mit Babys und Kleinkindern in unseren Mini-Tipps.

KREATIV – LEOs Sonntagszeit: Papierschöpfen

14.04.2024, 14:00, ab 5 Jahren, Spielkultur e.V., Veranstaltunginfos

Bei der kostenlosen LEOs Sonntagszeit für Kinder, Jugendliche und Familien ist für alle etwas dabei. Wechselnde Angebote zum Mitmachen, Basteln, Forschen, Spielen und vieles mehr stehen jeden Sonnagnachmittag für die Teilnehmenden bereit.

In der Papier-Werkstatt stellt ihr heute euer eigenes Papier her – das ist gar nicht schwer mit Hilfe eines Schöpfrahmens.



Tipps für das zweite Aprilwochenende: Papierschöpfen © PA/SPIELkultur e.V.

Schließlich könnt ihr es mit Feder und Tinte beschreiben und entdecken, was sich noch alles aus Papier zaubern lässt.

Vergesst nicht, euch rechtzeitig anzumelden!

Tipps fürs Wochenende 21.-23.06.2024

Ingrid Bartels, 16.06.2024

21.-23.06.2024 – Der Sommer beschert uns tolle Feste und Festivals, die viel Spaß im Freien ermöglichen. Dieses Wochenende gibt es tausend Sachen auf dem KIKS-Festival zu entdecken und auch das Tollwood startet wie jedes Jahr im Olympiapark.

Zudem erwarten euch tierische Naturerlebnisse rund um das Schäferleben und ein Theater Open Air im Englischen Garten. Nun habt ihr die Qual der Wahl, aber hoffentlich auf jeden Fall das passende Wetter dazu!

Alle Events in der KW 25 und für jeden Tag findet ihr in unserem Veranstaltungskalender. Empfehlungen speziell für Familien mit Babys und Kleinkindern in unseren Mini-Tipps.

NATUR – Leben und Spielen wie die Schäfer:innenkinder

23.06.2024, 14:00, ab 4 Jahren, Fröttmaninger Berg, Veranstaltungsinfos

Määäh! Wolle kämmen und filzen, Wildkräuter sammeln, Käse herstellen und Brot backen. Das Schäfer:innenleben am Fröttmaninger Berg ist aufregend und romantisch und ganz anders als in der Großstadt.



Wochenend-Tipps KW 25: Leben und Spielen wie die Schäferkinder © PA/SPIELkultur e.V.

Die Kinder springen mit den Lämmchen über die Wiese, sitzen zusammen am Lagerfeuer und hören alte Schafegeschichten in der Jurte.

Die Teilnahme an der Veranstaltung des PA/SPIELkultur e.V. ist kostenfrei.

Leben und Spielen wie Schäferkinder

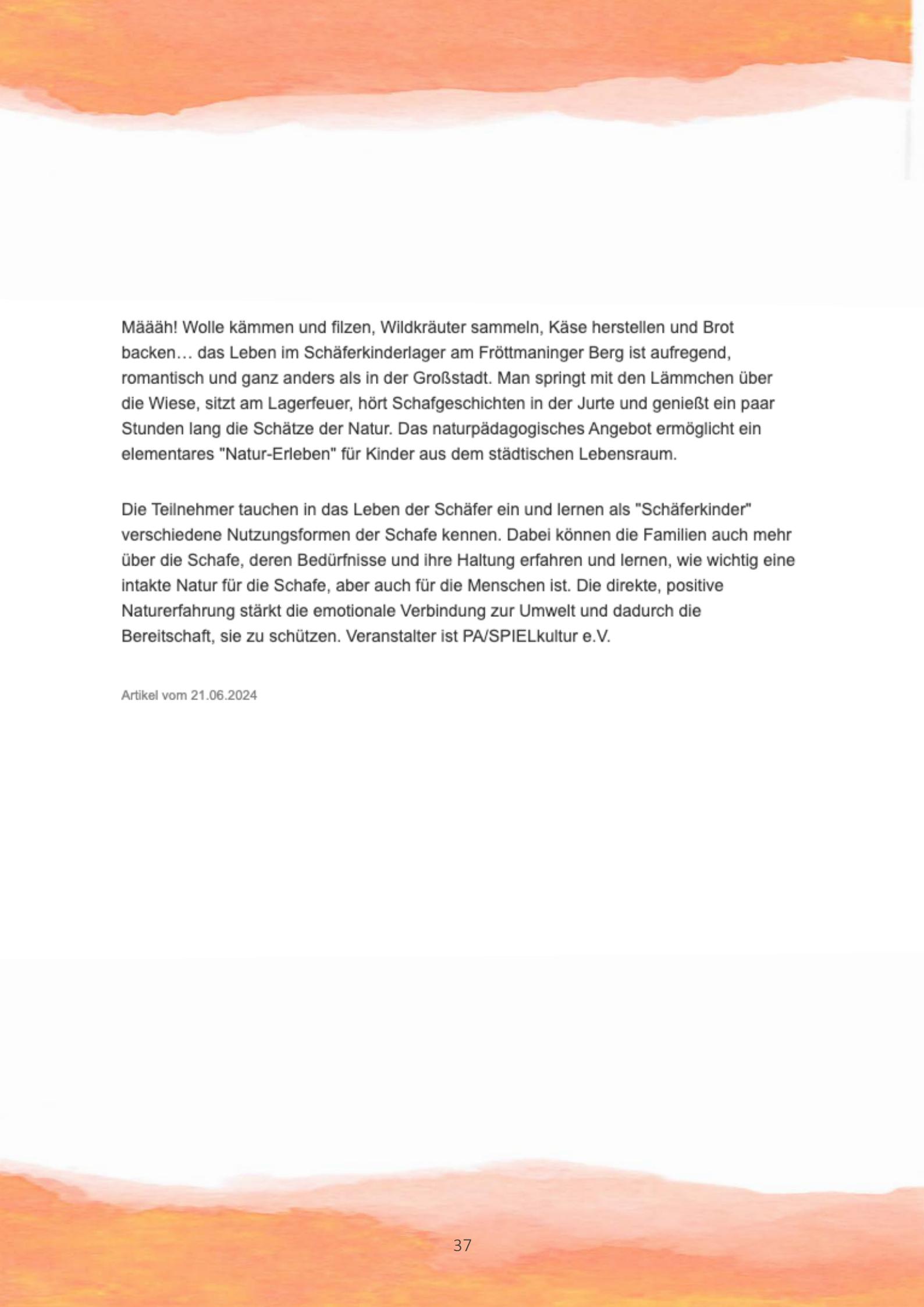
Freimann · Natur-Erleben gratis



In die Welt der Schafe hineinschnuppern und dabei viel Neues lernen können Kinder ab vier im Schäferkinderlager am Fröttmaninger Berg. Foto: PA/SPIELkultur e.V.

Freimann · Der Sommer lädt ein, den Großstadtdschungel zu verlassen und in die Natur einzutauchen. Von Sonntag, 23. Juni, bis zum Sonntag, 21. Juli, können Kinder bei dem kostenfreien Familienprogramm "Leben und Spielen wie die Schäferkinder" jeden Sonntag das Leben im Schäferkinderlager kennenlernen.

Beginn ist immer um 14 Uhr, Ende um 18 Uhr. Die Veranstaltung ist geeignet für Kinder ab vier Jahren. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich.



Määäh! Wolle kämmen und filzen, Wildkräuter sammeln, Käse herstellen und Brot backen... das Leben im Schäferkinderlager am Fröttmaninger Berg ist aufregend, romantisch und ganz anders als in der Großstadt. Man springt mit den Lämmchen über die Wiese, sitzt am Lagerfeuer, hört Schafgeschichten in der Jurte und genießt ein paar Stunden lang die Schätze der Natur. Das naturpädagogisches Angebot ermöglicht ein elementares "Natur-Erleben" für Kinder aus dem städtischen Lebensraum.

Die Teilnehmer tauchen in das Leben der Schäfer ein und lernen als "Schäferkinder" verschiedene Nutzungsformen der Schafe kennen. Dabei können die Familien auch mehr über die Schafe, deren Bedürfnisse und ihre Haltung erfahren und lernen, wie wichtig eine intakte Natur für die Schafe, aber auch für die Menschen ist. Die direkte, positive Naturerfahrung stärkt die emotionale Verbindung zur Umwelt und dadurch die Bereitschaft, sie zu schützen. Veranstalter ist PA/SPIELkultur e.V.

Artikel vom 21.06.2024

KREATIV – iz art Ferienatelier bei JUNO

28.07.2024, 13:00, ab 5 Jahren, Bellevue di Monaco, [Veranstaltungsinfos](#)

Ferienspaß im Großformat erwartet euch im iz art Ferienatelier: Malen wie ein Profi, lautet hier das Motto.

Auf großem Format könnt ihr ganz eigenen Farb- und Formenzauber entstehen lassen indem ihr euch mit Spachtel, Pinsel, Schwamm und Farbpalette ausprobiert.

Gemalt wird auf Staffeleien und bei schönem Wetter draußen im Hof.



Ferien in München: Wo es für eine 1 im Zeugnis etwas gratis gibt, welche Aktionen locken

26.07.2024, 07:00 Uhr

Von: [Moritz Volk](#)

 Kommentare

 Drucken



Die Sommerferien stehen vor der Tür. Fleißige Münchner Schüler mit einer 1 im Zeugnis dürfen sich über Belohnungen in der Stadt freuen. (Symbolbild) © dpa/Felix Kästle

Wer in den Sommerferien in München bleibt, darf sich auf vielfältiges Programm freuen. Außerdem können Einser-Schüler zum Ferienstart dicke Belohnungen sammeln:

München – Neue Sportarten auszuprobieren, verschiedene Kurse besuchen oder eine Schifffahrt machen. Ab Montag, 29. Juli, genießen Schüler die Sommerferien mit sechs Wochen Freizeit. Viele Institutionen feiern die Schulgänger und bieten verschiedene Freizeitangebote an.

Geschichten erleben: Profierzählerin Katharina Ritter gestaltet am Freitag, 9. August, auf der Spielwiese der Oase Neuhausen, Hanebergstraße 14, von 15 bis 16 Uhr ein Miterzählabenteuer für Kinder ab vier Jahren. Die Teilnahme ist kostenlos und erfolgt ohne Anmeldung.

Malen und Basteln: Der Verein Spielkulturen bietet von Sonntag, 28., bis Dienstag, 30. Juli, im Bellevue di Monaco, Müllerstraße 2, kostenlose Malkurse für Kinder zwischen fünf und 14 Jahren an. Spezielle Bastelaktionen für Mädchen zwischen fünf und zwölf Jahren finden an den Dienstagen am 6. und 20. August sowie am 3. September jeweils von 18 bis 21 Uhr statt. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Austoben: In der ersten Ferienwoche bietet das Quax, Helsinkistraße 100, kostenlos Spiel und Spaß im Freien für Kinder und Familien an. Der hauseigene Abenteuerspielplatz hat von Montag, 29. Juli, bis Donnerstag, 1. August, geöffnet: Am Montag und Mittwoch von 15 bis 18 Uhr, am Dienstag und Donnerstag von 9 bis 11 Uhr lockt das Kulturzentrum mit viel Platz und tollen Spielmöglichkeiten zum Klettern, Toben, Werkeln, Matschen und Spielen – und auch die Tiere am Abenteuerspielplatz dürfen besucht und gestreichelt werden. Dieses Programm ist für alle Kinder mit und ohne Eltern kostenlos und ohne Anmeldung möglich.

Halloween in München für Groß und Klein 2024

Süßes sonst gibts Saures!

Die gruseligste Zeit im Jahr hat begonnen und bald heißt es wieder: Süßes sonst gibts Saures! Habt ihr schon einen Plan was ihr im Oktober unternehmen wollt, um in Gruselstimmung zu kommen? Wir haben hier ein paar Tipps für euch, wie ihr Halloween und den Oktober in München verbringen könnt. (Stand 10.09.24)

1. Halloween Partys für Erwachsene
2. Halloween für Kinder, Jugendliche und Familien
3. Halloween bei den CityTourCard München Partnern

Halloween im Dunkeln

Lust auf ein Abenteuer zwischen verschiedenen Welten und eine Geschichte voller magischer Elemente und Gestalten? Dann kommt unbedingt am 26. & 27. Oktober zum LEO61 und traut euch die gruselige Rätseltour auszuprobieren oder bei den Mitmachstationen kreativ zu werden. In der Silent-Disco mit Schwarzlicht könnt ihr das Tanzbein schwingen und eine tolle Zeit mit Freunden und Familie verbringen. Der Eintritt beträgt 3€ pro Person und die Tickets müssen online gekauft werden (Vorkasse per Überweisung).

Wo? LEO 61, Leopoldstr. 61, 80802 München

Wann? 26. & 27. Oktober, 12-19 Uhr

Tarifzone M

Alter: ab 5 Jahre



Familie mit Halloween Kürbissen

FEST – Corso Leopold

14.09., 16:00; 15.09.2024, 11:00, für alle, Leopoldstraße, Veranstaltungsinfos

Es ist wieder soweit, ein Wochenende lang werden die Autos von der Leopoldstraße verbannt und es entsteht eine zwei Kilometer lange, verkehrsberuhigte Zone voller Lebensfreude und kreativer Energie!

Jede Menge Aussteller:innen aus den Bereichen Gastronomie, Wirtschaft, Politik, Kunst und Kultur sowie über 200 Künstler:innen auf zehn Bühnen machen das Festival zu einem einzigartigen Straßenfest für Groß und Klein.



Das dritte Septemberwochenende (KW 37): Corso Leopold © Wolfgang Roucka

Auf dem Kinderareal Corso Leopoldino sorgt der PA/SPIELkultur e.V. für ein vielfältiges Kreativangebot. Alle jungen Gäste ab zwei Jahren sind hier eingeladen gemeinsam zu spielen, zu malen und zu basteln.

Auch der beliebte „Äktschn-Spielbus“ des Echo e.V. ist dabei und hat lustige und kreative Spiele und Spielgeräte im Gepäck, die nach Herzenslust ausprobiert werden dürfen – kostenlos und ohne Voranmeldung

24.09.2024
www.zwergerl-magazin.de

Halloween im Dunkeln

26.10.2024 bis 27.10.2024

Leo 61 SPIELkultur Leopoldstr. 61, 80802 München



Begleitet uns auf ein Abenteuer zwischen verschiedenen Welten und entdeckt eine Geschichte voller magischer Elemente und Gestalten. Zelebriert mit uns dabei die lebendige und farbenfrohe Tradition des *Día de los Muertos*. Auf Eurer Reise begegnen Euch Geheimnisse und kleine Rätsel, die Ihr lösen dürft sowie kreative Mitmachaktionen und eine Silent Disco im Schwarzlicht mit Neon-Elementen.

Also packt Eure Familien und Freund*innen ein und meldet Euch für das bunte und geheimnisvolle Erlebnis an.

Für Kinder von 5 bis 12 Jahren

Kosten: 3 EUR pro Person. Anmeldung erforderlich unter leo61@spielkultur.de

Die Veranstaltungsteilnahme ist nur in Begleitung eines Erwachsenen möglich.

Das Herbstprogramm im LEO 61 startet voll durch
Schwabing · Am Sonntag ist Zeit für Familien:
Das Herbstprogramm im LEO 61 startet



Ein bisschen gruselig wird es bestimmt bei "Helloween im Dunkeln" am 26. und 27. Oktober. Diese und viele weitere Veranstaltungen bietet PA/Spielkultur an. Foto: std
Schwabing · Die Blätter färben sich langsam bunt und bald werden die ausgehöhlten Kürbisse wieder lustige Grimassen schneiden. Der Herbst ist da und PA/SPIELkultur e.V. hält ein farbenfrohes Programm für Kinder und Familien bereit. So sind zum Beispiel bei der LEOs Sonntagszeit Familien mit Kindern ab fünf Jahren ab sofort wieder eingeladen, abwechslungsreiche Sonntagnachmittage zu erleben.

Es warten wechselnde Angebote zum Mitmachen. Die Kinder können basteln, forschen, malen, spielen, entdecken, gestalten und vieles mehr. Die Veranstaltungen finden im LEO 61 in der Leopoldstraße 61 statt und sind kostenlos. Beginn ist um 14.00 Uhr und Ende um 18.00 Uhr. Eine Anmeldung per E-Mail an die Adresse leo61@spielkultur.de ist erforderlich. Die Veranstaltungsteilnahme ist nur in Begleitung eines Erwachsenen möglich.

Am 29. September gibt es dabei einen Akrobatik-Workshop, bei dem die Kinder ein bisschen Zirkusluft schnuppern können. Am 6. Oktober verwandelt sich das LEO 61 in eine Halloween Make-Up-Werkstatt und am 13. Oktober in ein Halloween-Atelier. Hier lassen sich Accessoires gestalten, die dem Halloween-Kostüm das gewisse Etwas geben. Außerdem bastelt man bunte Blumenkränze, die am Halloween-Wochenende im LEO 61 zum Einsatz kommen, siehe unten. Am 20. Oktober ist Tanzen bei der Hip-Hop-Werkstatt angesagt; diese Veranstaltung ist für Kinder von 6 bis 13 Jahren geeignet. Am 10. November steht "Forschungsalarm" – wieder für Kinder ab 5 Jahren – auf dem Programm.

Abenteuer erleben bei Helloween im Dunkeln

Am Samstag, 26., und am Sonntag, 27. Oktober, wird "Helloween im Dunkeln" für Kinder von 5 bis 12 Jahren angeboten. Los geht es schon um 12.00 Uhr. Ende ist um 19.00 Uhr. Jede Familie oder Kleingruppe kann das Programm zwei Stunden lang besuchen. Die Zeiten sind entweder von 12.00 bis 14.00 Uhr, von 14.30 bis 16.30 Uhr oder von 17.00 bis 19.00 Uhr. Es wird gebeten, bei der Anmeldung das gewünschte Zeitfenster, die Anzahl der teilnehmenden Personen (inklusive der Info, ob man mit befreundeten Familien teilnehmen möchte) und das Alter der Kinder anzugeben. Die Kinder gehen auf ein Abenteuer zwischen verschiedenen Welten und entdecken eine Geschichte voller magischer Elemente und Gestalten. Man zelebriert dabei die lebendige und farbenfrohe Tradition des ›Dia de los Muertos‹. Auf der Reise begegnen einem Geheimnisse und kleine Rätsel, die man lösen darf sowie kreative Mitmachaktionen und eine Silent Disco im Schwarzlicht mit Neon-Elementen.

Spielen ist überlebenswichtig

Von: [Anna Hahn](#)
a3kultur-Redaktion

27. September 2024



»Kulturelle Bildung – Faktor für Nachhaltigkeit und Resilienz« war das Thema des zweiten Tages des Kultursalon Schwaben im Umweltbildungszentrum © a3kultur/ana

Panel IV des Kultursalon Schwaben steht unter dem Motto »Kulturelle Bildung und Nachhaltigkeit«. Ute Legner, Kuratorin des Panels, lud zwei Gäste dazu ein. Gemeinsam wurde über das Bewusstsein für Natur und Umwelt, für Ressourcenwahrung sowie kreative Lösungen für die zahlreichen Herausforderungen im (Arbeits-)Alltag diskutiert.

»Spielen ist überlebenswichtig!« erklärt Michael Dietrich, Kulturpädagoge und geschäftsführender Vorstand von PA/Spielkultur e.V. in München. Ein Mann, ein Wort und so beginnt die erste Stunde des vierten Panels des Kultursalon Schwaben mit einigen Klatschspielen und »Billi Billi Bob«. Hört sich komisch an, hatte aber einen wichtigen Hintergrund. Macht eine*r der rund zwanzig Teilnehmer*innen einen Fehler, freuen sich alle gemeinsam. Es wird geklatscht und gejubelt. Warum? Denn aus Fehlern lernt man, es bringt uns weiter und ist daher Grund zur Freude. Und so wird geklatscht, gerannt, gesprungen und gespielt.



Nach einer kurzen Verschnaufpause, leitet Ute Legner den zweiten Teil augenzwinkernd mit den Worten ein »Jetzt wird es ernst!«. Prof. Dr. Vanessa-Isabelle Reinwand-Weiss erläutert in ihrem Vortag, was unter Kultureller Bildung zu verstehen ist, welche Potenziale sie hat, warum Kulturelle Bildung für Nachhaltigkeit essenziell ist und warum sie für Nachhaltigkeit und Transformation wichtig ist. Anhand von einfachen und alltäglichen Beispielen unterstreicht Reinwand-Weiss anschaulich die theoretischen Ansätze. Fazit ist, dass unsere Gesellschaft, die kulturellen Institutionen Veränderungen dringend benötigen, daher müssen wir Prozessen der Veränderung vertrauen und unterstützen. Im Anschluss tauschen sich die Teilnehmer*innen aus, diskutieren und berichten von ihren unterschiedlichen Erfahrungen aus dem Theaterbereich, der Schulpädagogik und der Jugendbildung. Um Raum für Reflexion zu bieten, lädt Dietrich die Teilnehmer*innen dazu ein, in Kleingruppen gemeinsam einen kleinen Spaziergang zu machen und sich weiter auszutauschen.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen, wunderbar gekocht von Sternekoch Ben Mitschele, präsentiert Norbert Pantl das Zentrum des diesjährigen Kultursalon Schwaben: das Umweltbildungszentrum. Die Idee sowie die Nutzung des Hauses waren genauso Thema wie der Bau des Lehmhauses. Durch die Photovoltaikanlage auf dem Dach kann das UBZ seinen eigenen Strom erwirtschaften. Das Wärmeheizkraftwerk des Botanischen Gartens heizt das Haus im Winter. Probleme bereitet aber der Lehmboden im Foyer, der schon jetzt das Sorgenkind ist. Zahlreiche Schäden durch Wasser oder Kratzer weist der dunkelbraune Boden bereits auf. Wie es mit ihm weitergeht, steht noch in den Sternen.

Am Ende des intensiven Workshoptages übernimmt erneut Dietrich das Podium und erläutert digitale Methoden der Kulturellen Bildung anschaulich mithilfe eines iPads. Das Gelernte wird gleich anschließend von den Teilnehmer*innen umgesetzt und mithilfe von wenigen Bildern, einem Fotobearbeitungsprogramms und viel Fantasie eine Geschichte erzählt. In Kleingruppen wurde das Projekt umgesetzt und anschließend der Gruppe präsentiert.

Am Abend und am **Samstag, 28. September** geht es weiter mit dem Kultursalon Schwaben.

Das Programm finden Sie [hier](#).

LEOs Sonntagszeit!

29.09.2024 14:00 bis 18:00

Leo 61 SPIELkultur Leopoldstr. 61, 80802 München



Für Kinder und Familien bieten wir spannende Sonntagnachmittage: Bei der kostenlosen LEOs Sonntagszeit für Kinder, Jugendliche und Familien ist für alle etwas dabei. Wechselnde Angebote zum Mitmachen, Basteln, Forschen, Malen, Spielen, Entdecken, Gestalten und vieles mehr.

Die Veranstaltungsteilnahme ist nur in Begleitung eines Erwachsenen möglich.

Kostenfrei - Anmeldung erforderlich unter leo61@spielkultur.de.

Für Kinder ab 5 Jahren.

Programm:

Sonntag, 29. September 2024 - Akrobatik-Workshop

Sonntag, 06. Oktober 2024 - Halloween Make-Up Werkstatt

Sonntag, 13. Oktober 2024 - Halloween-Atelier

Sonntag, 20. Oktober 2024 - Hip-Hop-Workshop



Sonntag, 10.11.2024

14:00 Uhr [Tickets](#)

LEO 61, Leopoldstr. 61, 80802 München

[Diverses](#)

LEOs Sonntagszeit: Forschungsalarm

Ein Angebot im Rahmen des Musenkuss Festivals.

Entdeckt im Forschungslabor der LEO 61 die Kreidezeit! Mit Experimenten, einer Ausgrabungsrunde in der Ausgrabungsstätte und einer Kreativwerkstatt lernen wir gemeinsam die Welt der Dinosaurier kennen.

Altersempfehlung: 5 – 12 Jahre

Jede Familie/Kleingruppe kann für zwei Stunden die Sonntagszeit besuchen (14:00 bis 16:00 Uhr und 16:00 bis 18:00 Uhr).

Voranmeldung notwendig! Bitte gebt bei der Anmeldung unter leo61@spielkultur.de das gewünschte Zeitfenster, Anzahl der teilnehmenden Personen und das Alter der Kinder an.

(Veranstaltertext)

Termine & Tickets

Sonntag, 10.11.2024 14:00 Uhr [Tickets](#)

Veranstaltungsort / Karte

LEO 61

Adresse: Leopoldstr. 61, 80802 München

Musenkuss Festival: In mehr als 50 Workshops aktiv und kreativ sein!

23 OKT 2024, 12:59 VON MUSENKUSS MÜNCHEN



Musenkuss München

Musenkuss München ist das Onlineportal für Kulturelle Bildung der Landeshauptstadt München. Die Plattform umfasst Angebote anerkannter Partner*innen sowie Informationen zur kulturellen Bildungslandschaft der Stadt. Nutzer*innen finden hier Workshops, Ausstellungen, und weitere Formate aus Malerei, Tanz, Theater, Musik und vielem mehr.

*Musenkuss, das Onlineportal der Stadt München, wird 10 Jahre alt – ein guter Grund, dies mit einem Festival am 10. November zu feiern. Die Partner*innen von Musenkuss München werden an vielen Orten der Stadt mehr als 50 Kreativ-Workshops durchführen. Das solltest du dir nicht entgehen lassen!*

Wo findest du die Festival-Angebote?

In mehr als 15 Stadtteilen und an mehr als 40 unterschiedlichen Orten gibt es vielfältige kulturelle Angebote. Auf der Musenkuss [Festival-Website](#) findest du die gesamte Übersicht. Orientierung zu den Veranstaltungsorten gibt dir die Kartenansicht mit Standortmarkern.

„Diese Vielfalt an kreativen Mitmach-Workshops findet man an keinem anderen Ort.“

Was wird geboten?

Klein oder Groß, Jung oder Alt, alleine oder mit Familie: Münchner*innen können einen Tag lang (von 10.00 bis 21.00 Uhr) an über 50 Workshops, offenen Ateliers und kreativen Führungen teilnehmen und sich dabei im Erforschen, Experimentieren, Malen, Gestalten, Hip-Hop, Schreiben, Singen, Spielen, Tanzen, ... erproben.

Ein wichtiger Aspekt ist die Barrierefreiheit, dazu gehört auch eine Dolmetschung in Deutscher Gebärdensprache. Hinweise dazu findest du [hier](#).

„Kreativität beginnt beim Krabbeln und endet nie: Dein kulturelles Highlight zum Mitmachen auf www.musenkuss-muenchen.de.“

Ein kleiner Vorgeschmack: 5 aus 50 plus x

- **LEOs Sonntagszeit: Forschungsalarm** – Das Forschungslabor des PA/SPIELkultur e. V. lässt die ganze Familie die Welt der Dinosaurier entdecken.
- **Lernt mit 5elements e. V. die Elemente von Hip-Hop kennen** – Das Kollektiv von Hip-Hop Künstler*innen lädt Jugendliche und junge Erwachsene zu Hip-Hop Schnupper-Workshops wie Breakdance, Rap & Beats und Graffiti ein.
- **Workshop Klang(Welten)** – Das Staatstheater am Gärtnerplatz – Junges Gärtnerplatztheater widmet sich generationsübergreifend der Frage, wie die Welt um uns herum klingt.
- **Hackerangriff – rettet München** – Stattreisen München stellt junge Agent*innen ab 11 Jahre vor knifflige Rätsel, mit denen sie den Angriff abwehren können (Rätselrallye vom Odeonsplatz durch die Innenstadt).
- **IMPACT Text OFFEN** – In der Import Export Werkstatt werden Erwachsene unter professioneller Begleitung das Verfassen literarischer Texte unterschiedlicher Genres ausprobieren.

Warum ist uns kulturelle Teilhabe ein besonderes Anliegen?

„Kulturelle Bildung ist ein schöpferischer Akt und die zweckfreie, selbstbestimmte, demokratische und kreative Auseinandersetzung mit der Welt.“

Sich kulturell zu bilden und kreativ zu erproben ist ein wesentlicher Teil der Persönlichkeitsentwicklung und Selbstreferenz. Kulturelle Teilhabe soll daher **allen ermöglicht werden**. Dieser Anspruch gilt unabhängig vom Alter, dem jeweiligen sozialen, kulturellen und finanziellen Hintergrund und unabhängig von Behinderungen.

Da die Kulturelle Bildung kein bewertbares Ergebnis vorsieht, gibt es auch kein Richtig oder Falsch. Die Teilnehmenden können in kreative Aktivitäten eintauchen und singen, tanzen, fotografieren, texten, töpfern, zeichnen und vieles mehr, ohne dem omnipräsenten Erfolgsdruck von Beruf und Schule oder dem im Alltag herrschenden Perfektionismus ausgesetzt zu sein.



Was trägt Musenkuss zur kulturellen Teilhabe bei?

Der Begriff „Kultur“ ist bei Musenkuss sehr weit gefasst. Es geht nicht alleine um passives Konsumieren im Theater, Konzertsaal oder Museum, sondern um **eine interaktive und kreative Teilhabe**. Dazu gehören zum Beispiel eine zeitgemäße Medienbildung, eine ergebnisoffene Spielpädagogik, die kreative Umweltbildung und interaktive Formen der Zeit- und Stadtgeschichte.

Kulturelle Bildung muss für alle Münchner*innen möglich sein. Ein besonderes Anliegen von Musenkuss München ist die Sichtbarkeit und Auffindbarkeit der Veranstaltungen in der großen Vielfalt der Angebote und Veranstaltungsformate in der Stadt.

Wer steckt hinter Musenkuss?

Musenkuss München ist das Onlineportal für Kulturelle Bildung der Landeshauptstadt München. Die Plattform umfasst Angebote qualitätsgeprüfter Partner*innen sowie Informationen zur kulturellen Bildungslandschaft der Stadt. Nutzer*innen finden hier Workshops, Ausstellungen und weitere Formate aus Malerei, Tanz, Theater, Musik und vielem mehr.

Koordinierungsstelle Kulturelle Bildung/Musenkuss München*
Kulturreferat München
Burgstraße 4
80331 München

* Das Festival findet in Kooperation mit den Partner*innen von Musenkuss München statt.

Noch Fragen? Dann schreibt uns: presse@musekuss-muenchen.de

Beitragsbild: © Christian Pogo Zach; Bild im Beitrag: © PASPIELkultur e.V.

iz art Ferienatelier

27.10.2024 bis 29.10.2024

JUNO

Müllerstr. 2, 80469 München

Gefällt mir Teilen Registriere dich, um sehen zu können, was deinen Freunden gefällt.



Macht Euch bereit für einen Tag voller Kreativität und Spaß! Beim *iz art Ferienatelier* wird gebastelt, gebaut, genäht und gefaltet. Und am Ende warten ganz besondere Glücksbringer auf Euch!

Gestaltet Euren eigenen, einzigartigen Talisman! Egal, ob Ihr gerne mit Pappe, recycelten und natürlichen Materialien, Steinen, Ästen, Glitzer, Perlen, Wolle oder vielen anderen Materialien arbeitet – hier findet Ihr alles, was Euer Herz begehrte. Viel Glück!

Für Kinder von 5 bis 14 Jahren.

Kostenfrei und ohne Anmeldung.

Info

STANDORT

JUNO

Müllerstr. 2, 80469 München

WEBSITE

Zur Veranstaltungswebsite

ALLE VERANSTALTUNGEN

Spiel & Kreativ

DATUM & UHRZEIT

27.10.2024 13:00 bis 29.10.2024 17:00 +

Musenkuss Festival

10.11.2024, verschiedene Veranstaltungsorte, [mehr dazu](#)

Musenkuss München, das städtische Onlineportal für Kulturelle Bildung, feiert das zehnjährige Jubiläum mit einem großartigen Festival, mit mehr als 50 kulturellen Angeboten für Jung und Alt über die ganze Stadt verteilt.

Ob kreative Workshops, Führungen oder offene Ateliers, an diesem Tag sind alle Angebote kostenfrei.



Festivals im November 2024 © PA SPIELkultur e.V.

Besucht das Forschungslabor des PA/SPIELkultur e. V., nehmt an einem Hip-Hop Schnupper-Workshop teil oder an der Rätselrallye vom Odeonsplatz durch die Innenstadt – nutzt die Gelegenheit einfach mal was Neues auszuprobieren, am besten gleich mit der ganzen Familie.

Bitte beachtet, dass bei manchen Veranstaltungen eine Anmeldung erforderlich ist, Infos dazu und zum gesamten Programm findet ihr auf [musenkuss-muenchen.de](#).

KULTUR – LEOs Sonntagszeit

17.11.2024, 13:30-19:00, ab 5 Jahren, PA/SPIELkultur e.V., Veranstaltungsinfos

Bei der kostenfreien LEOs Sonntagszeit ist für alle etwas dabei: Kinder, Jugendliche und Familien können wechselnde Angebote zum Mitmachen, Basteln, Forschen, Malen, Spielen, Entdecken, Gestalten und vieles mehr erleben.

Zum Tag der offenen Tür könnt ihr im Forschungslabor LEO 61 allerlei zum Thema Kreidezeit und Dinosaurier entdecken. Im Rahmen eines Escape Games gilt es knifflige Rätsel zu lösen um den Weg aus dem Labor zu finden.



Das dritte Novemberwochenende (KW 46): Escape Games © PA/SPIELkultur e.V.

Jede Familie oder Kleingruppe kann für eine Stunde das Escape Game besuchen, dafür ist eine Anmeldung für das gewünschte Zeitfenster erforderlich.



Bundesverband der Jugendkunstschulen
und Kulturpädagogischen Einrichtungen e.V.



DER
BJKE

PRO
JEK
TE

PUBLI
KA
TIONEN

SERVICE



Raus
kommen!

Chance
Kunst

[Rauskommen! Jugendkunstschule digital](#) [International](#) [Bundesfachforum](#) [Übergänge \(2010\)](#)
[Kunstcode \(2005 – 2008\)](#) [Bitte wenden! \(2002\)](#)

iz art – Deine Jugendkunstschule

► PA/SPIELkultur e.V. // Bayern



Beteiligte: 69.560 Kinder und Jugendliche

Alter: 5 bis 18 Jahre

Durchführungszeitraum: seit 2013

Das 2013 vom Verein PA/SPIELkultur e.V. initiierte kunst- und kulturpädagogische Integrationsprojekt „iz art – Deine Jugendkunstschule“ schafft durch sein wachsendes Netzwerk mit unterschiedlichen sozial-, kultur- und bildungspolitischen Einrichtungen einfache Zugänge zu weitestgehend barrierefreien Angeboten kultureller und künstlerischer Bildung. Angesprochen werden insbesondere Menschen aus finanziell schwachen Verhältnissen, mit Migrations- und Fluchthintergrund und/oder Anschlusschwierigkeiten aufgrund von Sprachbarrieren.

Teil des Programms sind Kreativangebote in bildender, darstellender sowie multimedialer Kunst. Dazu zählen stadtweite, kostenfreie sowie regelmäßig stattfindende Kurs- und Workshopangebote vor allem im Münchner Norden. Partizipation und Inklusion sind zentrale Bestandteile des Integrationsprojekts. Im Jahr 2023 arbeitete „iz art“ mit mehr als 20 Kooperationspartner*innen zusammen, darunter Schulen, Freizeiteinrichtungen, Gemeinschaftsunterkünfte sowie Wohn- und Kulturzentren.

Statements

- „Es war etwas Besonderes für mich, bei Euch mitmachen zu dürfen.“ Adrian, 9 Jahre
„Ich habe endlich mal gelernt zu nähen und zu sägen.“ Gökhan, 10 Jahre
„Es war toll, dass wir ein großes Haus gebaut haben.“ Aleyna, 8 Jahre
„Ich habe gelernt, dass Kultur machen stark macht.“ Maxi, 9 Jahre

**Raus
kommen!**

Grußwort & Schirmherrschaft

[Alle Projekte 2024](#)

Preisträger 2024

Alle Projekte 2023

Kinderrechte 2023

Preisträger 2022

Alle Projekte 2022

Preisträger 2021

Alle Projekte 2021

Preisträger 2020

Alle Projekte 2020

Projektarchiv 2010 – 2019

Der Bundeswettbewerb „Rauskommen! Der Jugendkunstschuleffekt“ wird gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend





Landeshauptstadt
München
Sozialreferat
Stadtjugendamt

PA/SPIELkultur e.V.
Adams-Lehmann-Str. 44
80797 München
Tel: +49 89 5527 6363
E-Mail: info@spielkultur.de

Internet: www.spielkultur.de

Amtsgericht München VR 12881
Vorstand: Michael Dietrich, Kati Landsiedel, Karla Leonhardt-Zacharias